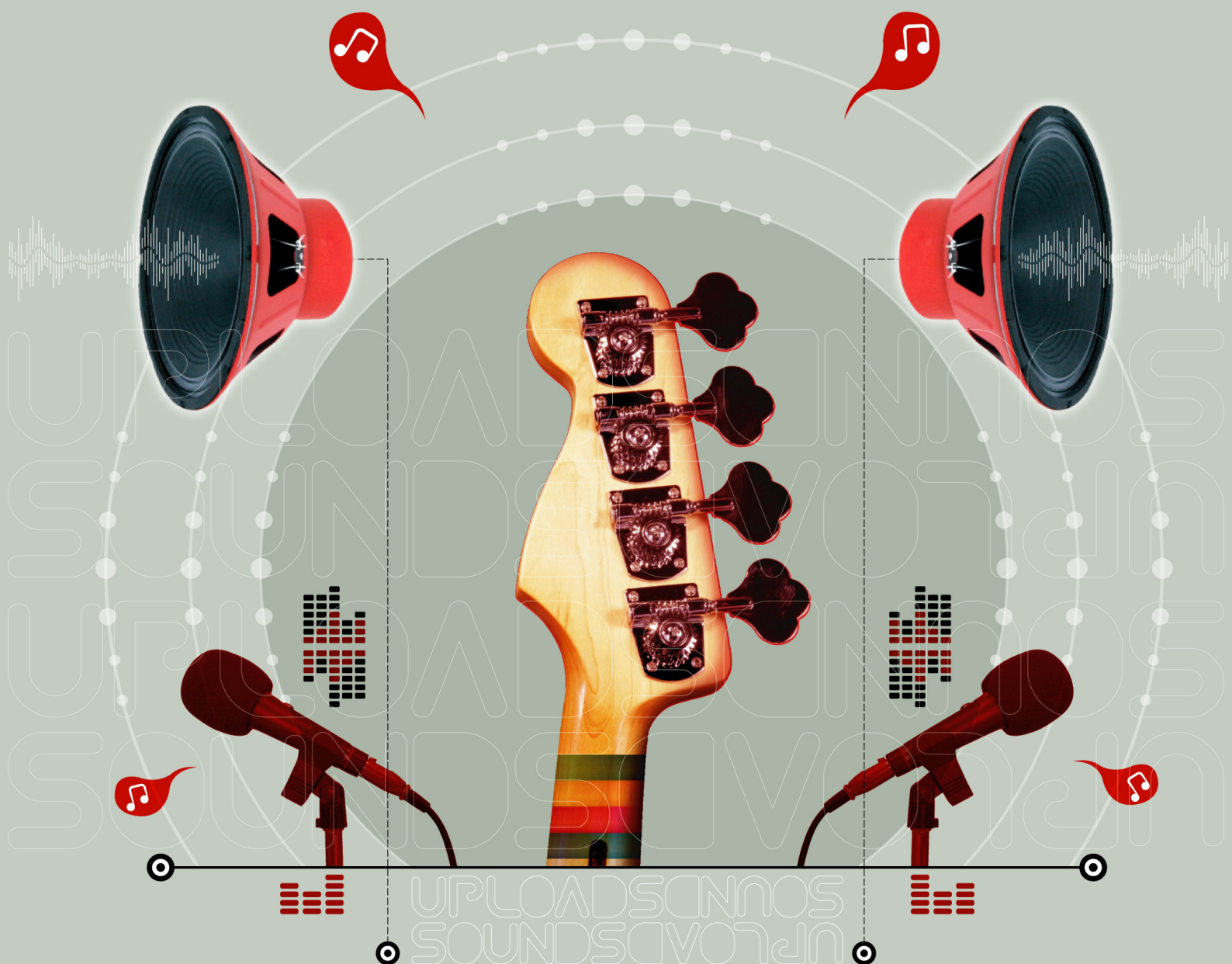




UPLOAD SOUNDS

ZUR ENTWICKLUNG DES PROJEKTES
UND
SOZIALBERICHT 2013



CREDITS

Texte und Ausarbeitung der Daten:
Laura Marongiu, Sara Sciortino

Sammlung der Fragebögen und der Interviews:
Luisa Tomasini, Marco Russo, Jacob Mureda

Übersetzungen:
Sarah Sailer

Technische und methodische Assistenz:
Marco Caputo, REVALUE srl



Grafik:
AlePop

Fotos:
Latocreativo, Silva Rotelli,
Laboratorio Frequenze Visive,
Visualite, Andrea Giacomelli,
Davide Benedetti, Giacomo Flaim,
Carlos Morales

Ein großer Dank für die zur
Verfügung Stellung der Daten zur
ersten Ausgabe des Projektes geht
an: den italienischen Jugenddienst
der Autonomen Provinz Bozen,
italienischen Kulturabteil

FINALE

UPLOADSOUNDS

2013



03

Intro



04

Über uns



06

Leitfaden
für die
Lektüre



08

Upload
Sounds:
Das Projekt



18

UploadSounds
2013:
Die Ausgabe,
die vom Erfolg
zeugt

INDICE



UP
LOAD
SOUNDS



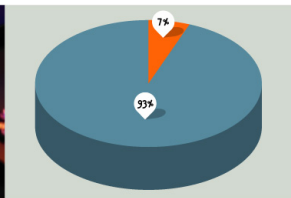
- 10 | Von Upload zu UploadSounds – Die Geschichte
- 11 | Seit 2012 UploadSounds kulturelle Säule der Euroregion
- 12 | Die Teilnehmer des UploadSounds – Jahr für Jahr
- 15 | Das Festival
- 16 | Upload: Ein Projekt von..

- 20 | Partner und Netzwerk
- 22 | Die Organisationsmaschine
- 24 | Im Netz, aber nicht nur..
- 26 | UploadSounds und die Presse
- 28 | Aktivitäten und erreichte Ziele
- 28 | Upload on Tour
- 30 | Der Wettbewerb
- 32 | Die Jury
- 33 | Die Gewinner
- 34 | Das Festival
- 36 | Andere Events
- 37 | Export



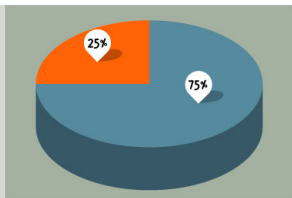
38

Die Bands und
die Musiker



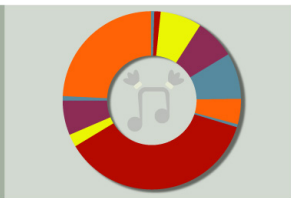
46

Das
Publikum



48

Wo haben
die Konzerte
stattgefunden?



50

UploadSounds
ist ein Projekt,
für das Gebiet,
das es beherbergt



54

und zum
Schluss?

- 50 | Wer arbeitet bei UploadSounds?
- 52 | Indirekter Gewinn



ERGEBNISSE

101	teilnehmende Bands unter 30 aus der gesamten Europaregion: Land Tirol, Südtirol und Trentino.			Über 5.000 ZuschauerInnen bei UploadSounds.	5000
13	Bands aus der Vorausscheidung.			Zusammenarbeit mit über 30 lokalen Vereinigungen, privaten Unternehmen, Genossenschaften und FreiberuflerInnen aus der lokalen Musikszene.	30
4	Bands im Finale.			über 50 junge Mitarbeiter, die zum Erfolg des Projektes beigetragen haben.	50
358	teilnehmende MusikerInnen.			Durchschnittsalter des Teams von UploadSounds unter 35.	35
15	Etappen des Upload on Tour.			Beteiligung von 47 Unternehmen.	47
45	Bands bei Upload on Tour.			Termine für den Export von UploadSounds 2013 in der Europaregion, Italien und Europa.	14
3000	Über 3.000 BesucherInnen bei Upload on tour .			Prozent der Ressourcen werden im Gebiet ausgegeben.	77%



Nach der siebten Gesamtausgabe von UploadSounds und nach seiner zweiten Auflage mit dem Format Europaregion hat sich UploadSounds als wichtiger Bezugspunkt in der lokalen Musikszene etabliert. UploadSounds ist zu einem wertvollen Anlass für alle MusikerInnen unter 30, für eine Vielzahl von Veranstaltern, professionellen MusikerInnen und Festivals und all jenen Personen und Institutionen geworden, die in der Europaregion in den Bereichen Musik, Kultur und Jugend tätig sind. Das Projekt vereinigt all diese Akteure mit dem Ziel eine Plattform für Austausch und Dialog aufzubauen, an der die Musik und alle daran Beteiligten weiter wachsen können. Der Sozialbericht stellt für uns ein Instrument dar, mit dem wir als Genossenschaft wachsen möchten, indem wir die Jahre unserer Arbeit, die Entwicklungen und Veränderungen analysieren.

Als wir das Projekt für die Europaregion im Jahr 2012 zum ersten Mal vorgestellt haben, haben wir nur erahnt und gehofft, dass wir etwas Neues und Einzigartiges schaffen. Das Projekt hat in Folge einige Änderungen sowohl bezüglich der Inhalte und der Ziele durchgemacht. Es verkörpert einen kontinuierliche Blick in die Zukunft, den wir immer gewagt haben und weiterhin wagen werden und durch den wir immer wieder den Antrieb finden uns zu verbessern, um den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Zielgruppe entgegenzukommen: nämlich den jungen aufstrebenden MusikerInnen unseres Landes.

In diesem Bericht werden wir die Geschichte und die Veränderung von UploadSounds sowie die dahinterliegende Perspektive erläutern, indem stichprobenartige Untersuchungen und Fakten dargelegt werden. Diese Jahresbilanz ist an alle Projektpartner gerichtet und dient zugleich zur Darstellung unseres Einsatzes bei der Verfolgung der Ziele und in der Ausübung konkreter Handlungen. Dafür haben wir sowohl auf sozialer und als auch auf wirtschaftlicher Ebene eine Reihe von nachhaltigen Strategien umgesetzt.

Mit den Daten und Informationen dieses Sozialberichtes können wir überdies gemeinsam mit unseren Partnern und Unterstützern weitergehende Entwicklungen und Verbesserungen für zukünftige Ausgaben erarbeiten.



EINFÜHRUNG

Leitmotiv soc.coop.





WER WIR SIND

EINE
GENOSSENSCHAFT
AN DER SPITZE
DES
NETZWERKES



Das Projekt UploadSounds wird seit 2012 von Leitmotiv, einer Kulturgenossenschaft der Europaregion, geleitet und koordiniert. Die Genossenschaft ist im August 2011 aus der Vereinigung zweier FreiberuflerInnen, die sich bereits seit Längerem in diesem Bereich engagierten, entstanden.

Leitmotiv vereint in einem dehnbaren Netzwerk Experten aus dem Trentino, Südtirol und Tirol. 2012 wurde mit einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit anderen Gleichgesinnten in Italien und Österreich begonnen. Leitmotiv organisiert, koordiniert und investiert in die Entwicklung von Förderungsmaßnahmen für künstlerische und kulturelle Aktivitäten und in die Planung für ebensolche Projekte und Veranstaltungen mit einem besonderen Blick auf das Soziale und den Einbezug der Jugendlichen.

Innerhalb der zweijährigen Arbeit hat Leitmotiv wichtige Veranstaltungen auf territorialer Ebene geleitet: **UploadSounds** (2012-2013), **Summer Circus** (2012-2013) und das **Festival delle resistenze** (2012-2013).

Außerdem hat die Genossenschaft einen Teil der Pressearbeit für das Festival Storytelling (2012-2013) in Bozen geleitet sowie Teile der Organisation für das Projekt "Campus delle lingue" und hat zudem Veranstaltungen privater Auftraggeber übernommen. Leitmotiv hat in diesen zwei Jahren mit dem Projekt UploadSounds an der Stärkung des Leitgedankens der Europaregion beigetragen.

Durch den Export hat es Möglichkeiten zur Darbietung für junge MusikerInnen geschaffen und zahlreiche Konzerte in Italien und Europa, in privaten Lokalen sowie bei bekannten Festivals, organisiert.

Durch den Aufbau eines Beziehungsnetzwerk mit öffentlichen und privaten Partnern fördert Leitmotiv nicht nur MusikerInnen, sondern auch lokale Akteure, die im Kultur-, Jugend- und Musikbereich tätig sind.

Zudem hat die Genossenschaft die Beschäftigung und die Arbeit der Jugendlichen in diesen Bereichen aufgewertet, indem junge MusikerInnen gefördert werden und ihnen die Gelegenheiten gegeben wird den beruflichen und finanziellen Aufstieg zu schaffen.



EVENTS,
COMMUNICATION
& CULTURE





LEITFADEN FÜR DIE LEKTÜRE

Die Sozialbilanz ist ein Instrument, das es erlaubt die soziale Auswirkung einer Organisation auf die Bezugsgruppe und andere soziale Gruppen hervorzuheben. Diese Bilanz ist somit vollständiger als ein Jahresabschlussbericht. Sie ermöglicht es den Interessierten ein Gesamtbild der Aktivitäten zu liefern sowie die jeweiligen Resultate in Hinblick auf den Auftrag und die Ziele des Projektes aufzuzeigen.

Normalerweise bezieht sich die soziale Bilanz auf ein Unternehmen, dieses Dokument stellt hingegen die Sozialbilanz des Projektes UploadSounds dar. Hier analysieren die OrganisatorInnen zusätzlich zum finanziellen Aspekt auch die Beziehungen zu den AkteurInnen des Projekts: dem Publikum, den LieferantInnen, den SponsorInnen und den MitarbeiterInnen. Darüber hinaus sind auch die Beziehungen zu den projektexternen PartnerInnen, wie den Unternehmen aus den angrenzenden Gebieten oder lokalen Interessensgruppen, von Interesse.

Die Sozialbilanz wird so zu einem regelrechten Analyseprozess, der die Beziehungen der Beteiligten sowie die Ergebnisse, die im Rahmen des Projektes entstanden sind, untersucht. Diese Herangehensweise führt zu tiefgreifenden Überlegungen in Bezug auf das Projektmodell, den sozialen Beziehungen sowie der erfolgreichen Verbreitung des Zusatzwertes durch angebotene Aktivitäten.

Die Genossenschaft Leitmotiv, die an der Spitze des Projekts steht, wollte die soziale Berichterstattung einführen und deren Entwicklung von Jahr zu Jahr fortführen. Ihr Zweck ist es:

- die Resultate mit den vorangegangenen sozialen Bedürfnissen zu vergleichen
- Informationen zu den festgelegten sozialen und kulturellen Zielen zu liefern
- die Rolle der Genossenschaft in der Gesellschaft zu verstehen
- die Aktivitäten des Projektes hinsichtlich deren Wichtigkeit, Legitimation und Wirkung darzustellen
- den erreichten Zusatzwert im Hinblick auf die Stakeholder und im Allgemeinen darzulegen
- ausgewählte PartnerInnen miteinzubeziehen und somit die Transparenz der Aktivitäten und Initiativen zu sichern
- einen Moment der Reflexion und Selbstbewertung für projektinterne und - externe TeilnehmerInnen auf den unterschiedlichen Ebenen zu ermöglichen, um die Qualität der vorgeschlagenen Aktivitäten und die Beziehung zu den ProjektpartnerInnen zu verbessern.



Um die Verwirklichung dieser Berichterstattung zu ermöglichen, leistete Leitmotiv interne Vorarbeit. Dazu wurden unterschiedlichste Beiträge gesammelt und untersucht: Informationen aus Interviews mit den Lieferanten, Stakeholdern und Partnern, aus der Analyse der beteiligten Akteure (Lieferanten, Mitarbeiter, Partner), aus der Analyse des Finanzberichts sowie aus der Beobachtung der Wahrnehmung des Projektes in den Medien und im Internet.

Die Bilanz bezieht sich auf den Zeitraum vom **1. April bis 31. Dezember 2013**, also der Ausgabe von UploadSounds 2013. Dennoch sind auch diverse Informationen aus den vorangegangenen Jahresleistungen enthalten, um die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung des Projektes miteinzubeziehen und die Analyse von einigen Trends zu ermöglichen.

In der Abwicklung des Sozialberichtes wurde methodisch auf die Erstellungskriterien des **Gruppo di Studio per il Bilancio Sociale** (GBS) zurückgegriffen. Zumal aber ein spezifischer Leitfaden zur sozialen Berichterstattung für Veranstaltungen oder Projekte erst entwickelt werden muss, wurde gelegentlich eine Anpassung vorgenommen.



Foto tratte dal Laboratorio Frequenze Visive condotto da Silva Rotelli

UploadSounds ist ein Projekt für junge MusikerInnen mit dem Ziel durch Musik einen Austausch zwischen den Jugendlichen der verschiedenen Sprachgruppen und den unterschiedlichen Musikkulturen der Europaregion zu ermöglichen.

- Es ist ein **Netzwerk** von Veranstaltungen und Konzerten, in denen junge MusikerInnen die Möglichkeit haben, aufzutreten und sich Gehör zu verschaffen.
- Es ist ein **Wettbewerb**, an dem junge MusikerInnen unter 30 aus der Europaregion teilnehmen können.
- Es ist ein **Festival**, bei welchem die Finalisten des Wettbewerbs live auftreten.
- Aber vor allem ist es eine **Massnahme zur Förderung und den Export** der aufstrebenden Talente des Gebietes.

UploadSounds verkörpert auch ein **solides Netz von AkteurInnen** aus dem Musikbereich der Europaregion: Vereinigungen, FreiberuflerInnen, Kleinunternehmen, Genossenschaften, Einzelne sowie öffentliche und private Betriebe.

Leitmotiv ist der festen Überzeugung, dass die Förderung der Kultur und vor allem der Musik und der Jugend sinnvoll ist, und dass davon die ganze Gesellschaft profitiert. Daher hat die Kooperative diesen Weg eingeschlagen und sich soziale, ökonomische und kulturelle Ziele gesteckt, um unser Gebiet zu bereichern.

In der Planung, Organisation und Umsetzung der einzelnen Projektschritte haben wir nicht nur unsere Zielgruppe berücksichtigt, sondern auch unsere Partner, Lieferanten und all unsere Stakeholder.

Es geht uns darum, vorwiegend mit AkteurInnen der Europaregion zu arbeiten, jungen MusikerInnen einen Raum zu geben und ethisch und ökologisch korrekte Dienstleistungen und Ausstattungen stets zu bevorzugen.

Einer der Aufträge von UploadSounds ist neben der Förderung von jungen MusikerInnen auch die Aufwertung des kulturellen Netzwerkes des Gebietes.



WAS DIE MUSIKER ÜBER UNS SAGEN

UploadSounds ist ein gemeinsame Projekt mehrerer öffentlicher Körperschaften und wird insbesondere von den drei Provinzen der Europaregion gefördert: der Autonomen Provinz Bozen, der Autonomen Provinz Trient und dem Land Tirol, in Zusammenarbeit mit dem Büro der Europaregion und der Unterstützung des Centro Servizi Culturali Santa Chiara aus Trient, der Stiftung Sparkasse und dem Verband der Raiffeisenkassen der Provinz Trient und der Stadt Innsbruck.



"UploadSounds ist die einzige offizielle Plattform für die Förderung junger MusikerInnen in der Europaregion.

Entstanden ist das Projekt im Jahr 2008 auf Initiative der Abteilung für italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen, schon im Jahr 2012 begann eine - wie sich später herausstellte - fruchtbare Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Trient und dem Land Tirol sowie dem Büro der Europaregion.

So wurde UploadSounds zu einem wichtigen Bezugspunkt für hunderte von MusikerInnen, die darin eine Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung, eine Gelegenheit zur Erkundung des Gebietes und ein Instrument zur Sichtbarmachung und den Wachstum von künstlerischen Aktivitäten sehen haben.

UploadSounds ist viel mehr als ein Projekt; es ist ein Netzwerk von aktiven AkteurlInnen aller drei Regionen zur Aufwertung der Ideenvielfalt der lokalen Musikszene.

Und wir glauben, dass diese Kreativität einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unseres Landes darstellt, inspiriert von den kulturellen und sprachlichen Unterschieden und von den Schauplätzen der gemeinsamen Menschlichkeit und Landschaft."



Christian Tommasini

Vizepräsident der Autonomen Provinz Bozen und Landesrat für die italienische Kultur

Franco Panizza

Landesrat für Kultur, europäische Beziehungen und Zusammenarbeit der Autonomen Provinz Trient

Patrizia Zoller-Frishauf

Landesrätin für Wirtschaft, Gesellschaft und Jugend des Landes Tirol

Beate Palfrader

Landesrätin für Bildung und Kultur des Landes Tirol

🎵 Francesco Camin:

"Lo considero un concorso ben organizzato, serio e che può offrire buona visibilità ad un artista. La giuria composta da elementi di un certo spessore, con diversità di provenienza sia a livello geografico che a livello di genere musicale, e questa eterogeneità non può che essere positiva."

🎵 Andreas von den Noluta's:

"Wir machen bei Upload mit, weil es der erste Music Contest ist, bei dem wir jemals mit machten (2011) und Upload irgendwie auch ein Grund war, wieso wir am Anfang mit dem Projekt Noluta's weiter machten. Letztes Jahr pushte uns Upload dazu, unsere 2 Songs zu schreiben, um mitzumachen. Wir sind letztes Jahr leider nicht in die nächste Runde gekommen, trotzdem jedoch haben wir dadurch an uns selbst weiter gearbeitet!"

🎵 Simone von The Squirties:

"Perché è la miglior proposta di concorso che si sia mai vista in regione".

🎵 Julian von Artificial Harbor:

"Der UploadSounds Bandwettbewerb ist für mich ein Contest der die Bands in professioneller Weise auf ihrem künstlerischen Werdegang unterstützt - veranstaltet von sympathischen Menschen."

🎵 Beatriz von Jambow Jane:

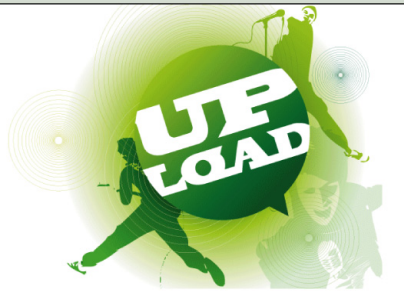
"... riteniamo che il concorso sia una grande occasione per metterci in gioco ed imbarcarci in un'avventura che riguarda la nostra passione: la musica".

🎵 Mauro von South Punk:

"Abbiamo scelto di partecipare ad Upload perché ci sembrava un concorso valido, diverso dai soliti contest e con molte più opportunità. Vincere Upload per noi sarebbe una grande opportunità per farci conoscere in posti nuovi e per crescere ulteriormente a livello artistico".

🎵 Matteo von Bob and the Apple:

"Possibilità di confronto con realtà non immediate. È un contest che dà la possibilità di esibirsi di fronte ad una giuria importante, la quale criticando costruttivamente potrebbe darci un aiuto per crescere nella nostra esperienza musicale."



2008



2009 - 2010



2011-2012



2013

DIE ERSTE AUSGABEN

Das Projekt beruht seit seinem Beginn auf ernsthaften Kriterien von Erfolg und Qualität, die auch in Laufe der Entwicklung stets berücksichtigt wurden. Dazu gehören die Jury, die Preise, der Ablauf, der Export mit Hilfe unserer lokalen, nationalen und internationalen Partnerschaften und die Förderung und Aufwertung von jungen Bands und SolomusikerInnen.

Das Projekt UploadSounds ist im Jahr 2008 auf Initiative der Abteilung für italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen entstanden.

Zu Beginn war es ein Wettbewerb für junge MusikerInnen unter 30 aus der Provinz.

Dennoch konnten auch MusikerInnen anderer italienischer und europäischer Regionen teilnehmen, da das Ziel des Projektes war, einen kulturellen Austausch zwischen Jugendlichen zu ermöglichen. Dabei konnten Stücke aller Musikrichtungen eingereicht werden, von Covers über elektronische Stücke.

2010 wurde die Teilnahme eingeschränkt. Nun konnten nur mehr originale Musikstücke eingereicht werden. Die Teilnahme ging dadurch etwas zurück, die Qualität stieg jedoch an. Die Preise sollten immer der Aufwertung und dem Aufstieg musikalischer Talente dienen. Dazu zählen Fortbildungen, Coaching, Studioaufnahmen von Demos mit professionellen MusikerInnen, aber auch die Möglichkeit bei lokalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen aufzutreten, ein erster Schritt hin zum Export der jungen Talente.

Anfangs bestand die Jury aus JournalistInnen, LehrerInnen sowie MusikexpertInnen des Landes. 2009 stand der berühmte Musiker und Komponist Claudio Astronio an der Spitze der Jury. Seit 2010 sind berühmte Namen aus der Musikszene, wie Paola De Angelis (RadioRai), Christine Cizek (Live Award Vienna), Cristiano Godano (Marlene Kuntz), Florian Hoffman (Slam Magazine Austria) und Paul Cheetham (Berlin Music Week) darin vertreten.

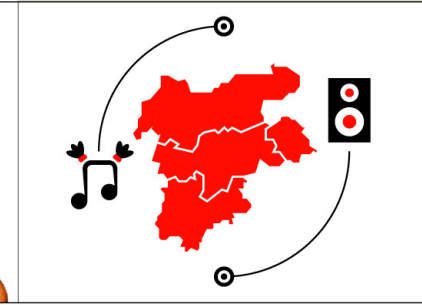
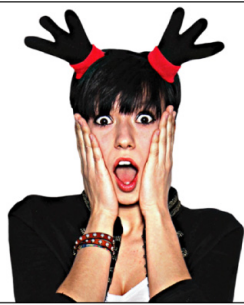
2010 wurde Upload on Tour eingeführt. Dadurch wurde für die Mehrheit der Teilnehmenden die Möglichkeit geschaffen, an verschiedenen Orten in Südtirol aufzutreten. Im ersten Jahr gab es rund zehn Veranstaltungen in der Provinz, die den jungen MusikerInnen gewidmet waren. Im darauffolgenden Jahr fanden im Rahmen der Tour auch Konzerte im Trentino und dem Land Tirol statt. Insgesamt fanden 15 Termine in der Europaregion, 5 in Südtirol, 5 im Trentino und 2 im Land Tirol statt. Dadurch wurde ein erster Schritt in Richtung Einbeziehung der Europaregion gemacht.

Das Festival ist seit dem Beginn im Jahr 2008 ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Es gab den jungen MusikerInnen als Vorgruppe die Möglichkeit für bekannte Bands aus dem In- und Ausland vor einem fremden und erwachsenen Publikum aufzutreten.

Neben dem Abschlusskonzert diente das Festival auch dazu, die Siegerband des Wettbewerbs zu erklären, den Bands zu einem Austausch untereinander zu verhelfen sowie Workshops zu organisieren. Außerdem ermöglichte es den TeilnehmerInnen in die Kulturszene des Gebietes hineinzuwachsen.

Bei den ersten Ausgaben waren Musikgrößen wie di Roy Paci (2008), Max Gazzè (2009), Unkle ed Echo and the Bunnyman (2010), Gang of Four (2011) die Headliner des Festivals.

Die künstlerische Leitung hatte bei den letzten zwei Ausgaben Cristiano Godano (Marlene Kuntz) inne.



2012 wird das Projekt Teil der Europaregion und einige Jugendliche, die schon in den vorangegangenen Jahren Teil des Upload-Teams waren, haben vorgeschlagen es in die Hand zu nehmen. Dazu haben sie sich zuder Genossenschaft Leitmotiv zusammengeschlossen). Die Anfrage wurde sofort positiv von der öffentlichen Hand aufgenommen, die darin zweierlei Vorteile sah: zum einen das Schaffen von neuen Arbeitsplätzen für Jugendliche im Kulturbereich und zum Anderen die Festigung des Projektes im Gebiet. **Im Jahr 2012 wurde das Projekt in das Programm der Euroregion aufgenommen.**

Im Zuge dieser Entwicklung wurde die Struktur von UploadSounds verändert. In Auseinandersetzung mit den MusikerInnen und den VeranstalterInnen wurden einige Dinge weiterentwickelt und neue Aspekte eingebaut, um dem Auftrag des Projekts gerecht zu werden. Die Teilnahme am Wettbewerb wurde auf Ansässige aller drei Provinzen unter 30 eingeschränkt. Dadurch sanken die Einschreibungen sichtlich, es konnte jedoch eine Stärkung der Verbindung zwischen den teilnehmenden Bands und MusikerInnen aller drei Provinzen festgestellt werden. Zudem konnten somehr Geldmittel für die Tour und das Projekt Export aufgewendet werden. Die Jurymitglieder wurden außerhalb der Europaregion ausgewählt (mit der Ausnahme des Präsidenten Claudio Astronio).

Insbesondere seit der Ausgabe 2012 haben sich die folgenden tragenden Säulen des Projekts gefestigt:

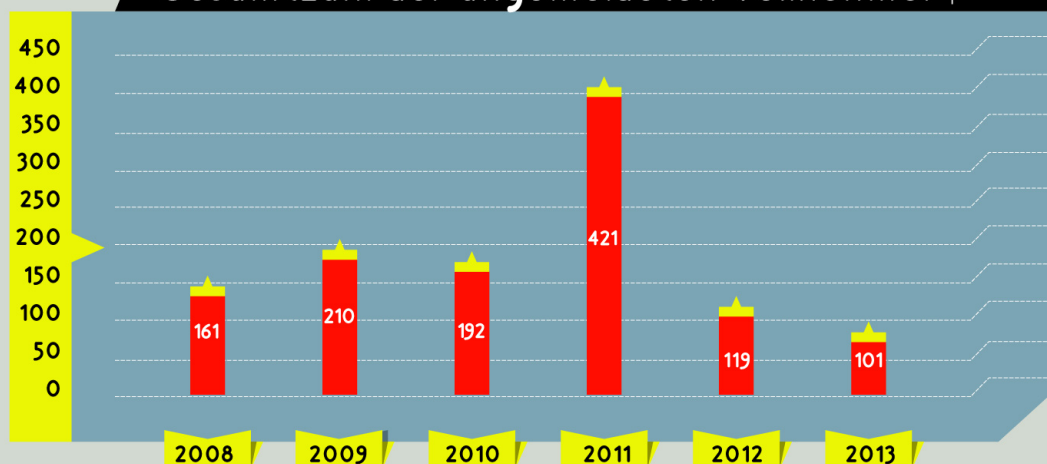
- Die **Tour**. Gibt den jungen MusikerInnen unseres Landes die Möglichkeit vor einem Publikum aufzutreten, eine Gelegenheit die sie sonst nicht oft hätten. Die Musik schafft einen außergewöhnlichen Anlass der Begegnung, in der Sprache keine Rolle zählt. Seit 2012 wurde ein einheitliches Programm für alle Konzerte in der Europaregion aufgestellt. Jedes Tour-Datum sieht ein Konzert mit einer Band aus Südtirol, aus dem Trentino und dem Land Tirol sowie einem Headliner vor.
- Die **internationale Jury** unter dem Vorsitz des Cembalisten Claudio Astronio ist seit 2012 ausschließlich aus KritikerInnen, JournalistInnen und MusikexpertInnen von nationalem und internationalem Rang zusammengesetzt. Darunter befinden sich auch bedeutende MitarbeiterInnen von einschlägigen Medien (es. MTV, XL di Repubblica, Il Mucchio, Radio FM4), Organisatoren und berühmte MusikproduzentInnen aus Italien sowie internationale Mitwirkung weltberühmter Festivals (EMI, Reeperbah Festival, , Metatron, Tij Events, Audiocoop, etc...)
- Die **Preise** werden zusammen mit den MusikerInnen ausgedacht und sind auf deren Bedürfnisse angepasst. Im Laufe der Jahre konnte dieser Aspekt immer weiter verbessert, indem eben auf eine direkte Auseinandersetzung mit den Betroffenen gesetzt wurde. Die Geldpreise entsprechen in etwa den Kosten eines musikalische Projektes (wofür können die MusikerInnen selbst entscheiden), eine Demoaufnahme, bedeutende Auftritte, die Tour etc.
- Die **Förderung und der Export** wurden von Jahr zu Jahr implementiert. 2013 wurde der Höhepunkt mit mehr als 10 Tourdaten in Italien und Europa erreicht. Außerdem wurde ein Musikstück der Gewinner in einer Sammlung veröffentlicht, die von Repubblica XL promotet wurde.
- Die **Plattform** für die jungen MusikerInnen auf www.uploadsounds.eu (mehr als 20.000 BesucherInnen im Zeitraum des Wettbewerbes 2013) und die dazugehörigen Social Media (über 4.000 BesucherInnen auf der Fanpage 2013). Hier werden die eingeschriebenen Bands einem breiten Publikum vorgestellt. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Medienpartnern kann ein noch größeres Publikum via Print- und Onlinetageszeitungen und Zeitschriften erreicht werden.

UP LOAD SOUNDS

DIE TEILNEHMERINNEN
VON JAHR ZU JAHR

Bereits die erste Ausgabe kam mit 161 Teilnehmern bei den jungen MusikerInnen (Solisten, Bands und Coverbands) sehr gut an. Im zweiten Jahr gab es einen beträchtlichen Zuwachs von 30%. Auf Grund der bereits erwähnten Einschränkung im Jahr 2010 gab es einen zwar sichtbaren, dennoch geringen Rückgang bei den Einschreibungen. Im Jahr 2011 wurden am meisten Einschreibungen verzeichnet, was vor allem mit dem Einsatz von Fördermaßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene im Zusammenhang steht ist.

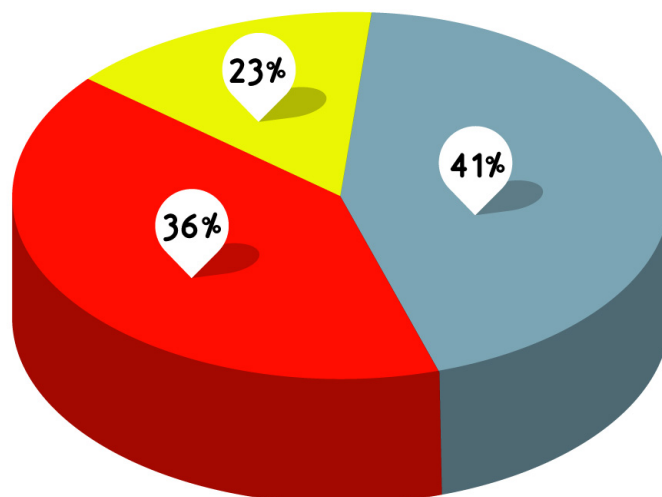
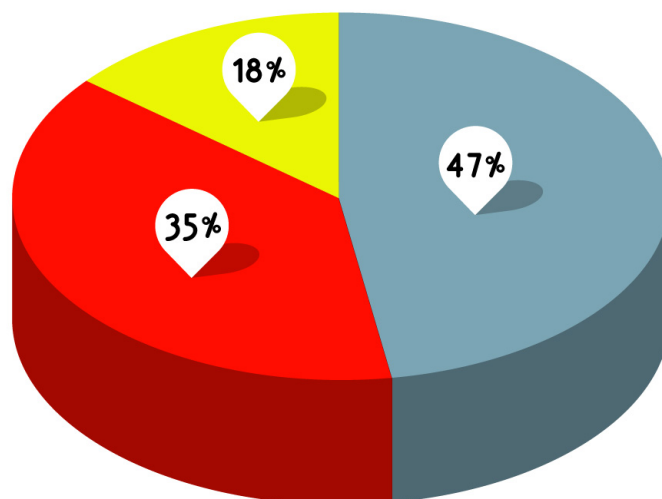
Gesamtzahl der angemeldeten Teilnehmer



UploadSounds ist in erster Linie ein **Projekt für MusikerInnen aus Südtirol** (auch wenn die Teilnahme bei den ersten Ausgaben nicht darauf beschränkt worden war). Es erscheint uns daher wichtig, vorerst die Einschreibungen aus Südtirol genauer zu betrachten und erst in einem zweiten Schritt jene vom Trentino und dem Land Tirol.

Es kann festgestellt werden, dass seit dem Modell der Europaregion im Jahr 2012 die TeilnehmerInnen zurückgegangen sind und sich die Anzahl von 421 auf knapp über 100 zurückgegangen ist. Dennoch ist dies wenn man die geringe Bevölkerungsdichte in unserem Land berücksichtigt, eine ansehnliche Zahl.

Die Verteilung der TeilnehmerInnen auf die drei Provinzen gleicht sich zunehmend an, auch wenn die Provinz Trentino eine etwas größere Teilnehmerzahl im Vergleich zu Südtirol und dem Land Tirol aufweist.



Für eine ganzheitliche Analyse werden wir den Projektverlauf von Beginn an analysieren. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die drei einbezogenen Provinzen gelegt.

Im Jahr 2010, das erste Jahr in dem nur mit unveröffentlichte Musikstücke am Wettbewerb teilgenommen werden konnte, haben sich 61 Musikgruppen aus Südtirol angemeldet, das hat mehr als 30% aller Einschreibungen ausgemacht.

Im darauffolgenden Jahr wurde insgesamt eine höhere Teilnehmerzahl erreicht. Vor allem die Einschreibungen aus dem Trentino und dem Land Tirol stiegen an.

Dafür gibt es zwei Erklärungen: zum einen liegt es an der Ausweitung der Tour auf angrenzende Provinzen, wodurch sowohl der Bekanntheitsgrad als auch das Ansehen des Projektes anstieg, zum anderen wurden mehr Mittel sowohl in finanzieller Hinsicht als auch auf Ebene der Partnerschaften außerhalb des Landes aufgewendet und investiert.

		Upload				UploadSounds Europaregion		
HERKUNFT	Sprache	20 08	20 09	20 10	20 11	20 12	20 13	
Trentino		31	31	19	63	56	42	
Südtirol*	Deutsche Sprachgruppe	10	21	32	29	23	19	
	Italienische Sprachgruppe	105	78	29	18	19	17	
Tirol		0	0	0	9	21	23	
andere italienische Provinzen		15	78	109	288			
andere österreichische Provinzen		0	0	0	0			
Andere Länder		0	2	3	14			
SUMME TEILNEHMERINNEN		161	210	192	421	119	101	

*Zur besseren Übersicht wurden die TeilnehmerInnen hier in Sprachgruppen aufgeteilt. Diese Einteilung ist aber teilweise problematisch, da sie nur unter Berücksichtigung der verwendeten Sprache bei den Einschreibungen vorgenommen wurde. Es handelt sich hierbei um keine wissenschaftliche Methode, die eindeutige Rückschlüsse zulässt, da die Mitglieder mancher Bands oft allen drei Sprachgruppen (italienisch, deutsch, ladinisch) angehören.

Die Teilnehmerzahl der ladinischen Bevölkerung konnte nicht festgestellt werden, da sich LadinerInnen häufig dazu entscheiden deutsch oder italienisch zu verwenden.

Dennoch zeigt diese Unterteilung, dass UploadSounds ein Projekt für alle ist, das keinerlei sprachliche oder kulturelle Hürden aufweist.



Sieger und Preise



Anfangs wurden Preise in verschiedenen Kategorien vergeben.

Im Laufe der Zeit - vor allem seit der Beschränkung auf unveröffentlichte Stücke und die Europaregion - sollten vorwiegend die aufstrebenden musikalischen Talente des Landes prämiert werden.

So wählte man Preise, die die Bands in ihrem musikalischen Aufstieg unterstützen und Auftritte auf wichtigen Events in ganz Europa ermöglichen.

2008

Annika (Bozen)
beste Coverimitation

Ramo H39 (Napoli)
beste Gruppe

Vetrozero (Trento)
bestes unveröffentlichtes Musikstück

Veronica Stanzone (Napoli)
beste Stimme

Luca Vianini (Trento)
Sonderpreis der Jury
für eine innovative
Darbietung

2009

Salieri Negrelli Duo (Mantova)
beste Coverimitation

Violavenere (Ancona)
bestes unveröffentlichtes Musikstück

Scrat Till Death (Bozen)
beste lokale Darbietung

Antonio Olivieri (Bozen)
beste Darbietung "Producer"
für zukünftige DJ's

The Drama (Bozen)
Publikumspreis

Abisith Effect (Trento)
Leserpreis der Tageszeitung
Alto Adige

Tachi (Bozen)
Spezialpreis der Jury

2010

Sugar from Soul (Mainz, DE)
Gesamtsiegerband

Ferbegy? (Bozen)
beste lokale Darbietung

2011

**Management del dolore
post-operatorio (Chieti)**
Gesamtsiegerband

Moscaburro (Bozen)
beste lokale Darbietung

2012

Rebel Rootz (Trento)
Gesamtsiegerband

Nolunta's (St. Ulrich - BZ)
beste lokale Darbietung

Falling for Beautiful (Innsbruck)
beste lokale Darbietung I

2013

Bob and The Apple (Trento)
Gesamtsiegerband

The Artificial Harbor (Brixen - BZ)
beste lokale Darbietung

Prey (Innsbruck)
beste lokale Darbietung



Das Festival war von Beginn an ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Den jungen MusikerInnen gab es die wertvolle Möglichkeit vor einem fremden und erwachsenen Publikum aufzutreten. Die Absicht war den erwachsenen Musikinteressierten, die aufkommenden Bands des Landes vorzustellen. In den letzten Ausgaben spielte das Festival allerdings eine etwas geringere Rolle in Hinsicht auf die Ziele des Projektes.

Tatsächlich sind jedoch viele bedeutende MusikerInnen als Headliner beim Festival aufgetreten:

Roy Paci (2008), **Max Gazzè** (2009), **Unkle** (2010) **Echo & the Bunnymen** (2010), **Gang of Four** (2011), **Anansi** (2011), **99 Posse** (2012), **Bubble Beatz** (2012), **Boosta** (2012), **Motel Connection** (2013).

Andere bekannte KünstlerrInnen und AkteurInnen haben sich in Form von Workshops, Seminaren und öffentlichen Auftritten, nicht zuletzt in der Rolle als Jurymitglieder, am Festival beteiligt:

Pierfrancesco Pacoda, dj e giornalista (2008), **Luca Agnelli**, dj (2008), **Dj Myke**, dj (2008), **Luca Pitteri**, Dozent für Gesang (2008), **Giordano Sangiorgi**, Audiocoop e MEI (2008), **Alessio Bertallot**, dj (2009), **Cristiano Godano**, Marlene Kuntz (2010 e 2011), **Paola de Angelis**, RadioRai (2010, 2011 e 2012), **Christine Cizek**, Live Award Wien (2010), **Aurelio Pasini**, Journalist und Musikkritiker (2010, 2011 e 2013), **Paul Cheetham**, Berlin Music Week (2011), **Daniela Bozza**, MTV (2012), **Ari Benjamin Meyers**, Komponist (2012), **Pietro Camonchia**, Metatron e Tij Events (2012 e 2013), **Alois Barun**, By-On (2012 e 2013), **Tobia D'Onofrio**, XL Repubblica (2012), **Wolfgang Schwericke**, bandtrainer.de (2012 e 2013), **David Hebenstreit**, Musiker und Moderator (2013), **Gabriele Minelli**, EMI (2013), **Christoph Storbeck**, Produzent Stiker Ent. (2013), **Mogol**, Autor (2013), **Caterina Guzzanti**, Moderatorin (2013), **Boosta**, Gründer von Subsonica, DJ und Moderator (2013).

UP LOAD, ein projekt von...

An dieser Stelle werten wir die Projektfinanzierung aus ohne die ein derart umfassendes Projekt wie Upload/UploadSounds erst gar nicht möglich wäre.

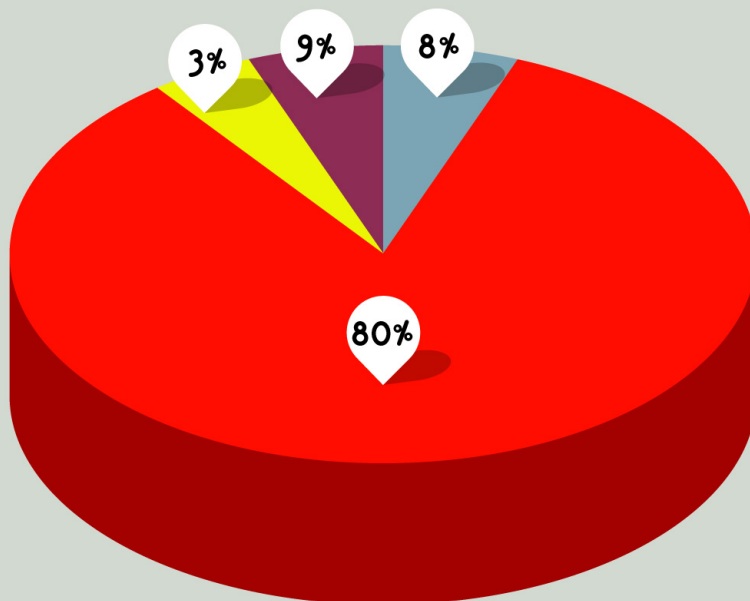
Die ersten drei Ausgaben von 2008, 2009 und 2010 wurden zu einem großen Teil vom Ministerium für Jugend unterstützt. Dadurch wurde der Weg für das Projekt geebnet und eine gute Basis für die Abwicklung in Südtirol geschaffen.

Wie aus den Grafiken ersichtlich ist, hat es in jenen drei Jahren keinerlei Änderungen im Finanzplan gegeben.

Übersicht - Einnahmen 2008

Beiträge

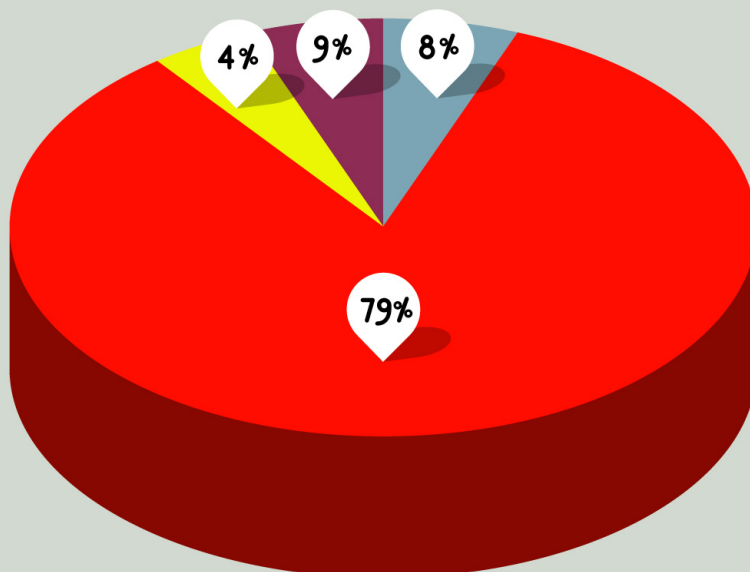
	Autonome Provinz Bozen
	Stiftung der Sparkassen Bozen
	Private Sponsoren
	Ministerium für Jugend



Übersicht - Einnahmen 2009

Beiträge

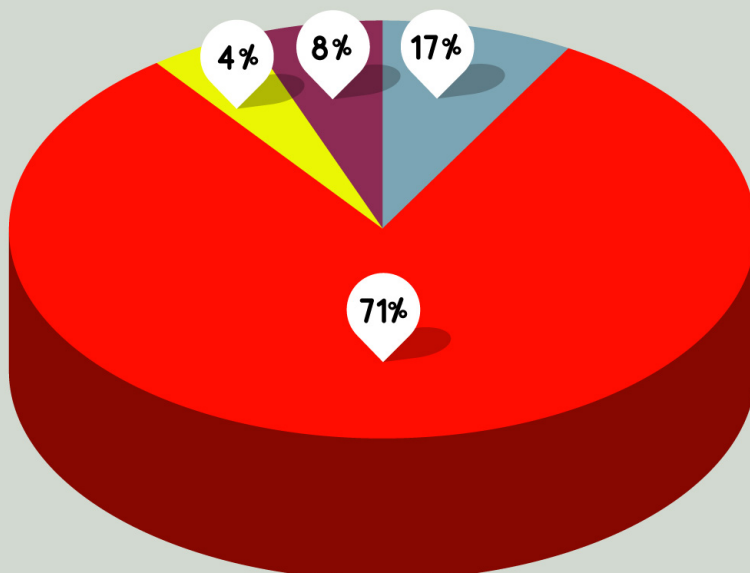
	Autonome Provinz Bozen
	Stiftung der Sparkassen Bozen
	Private Sponsoren
	Ministerium für Jugend



Übersicht - Einnahmen 2010

Beiträge

	Autonome Provinz Bozen
	Stiftung der Sparkassen Bozen
	Private Sponsoren
	Ministerium für Jugend





2011

Das Jahr 2011 war zweifelsohne unter vielen Gesichtspunkten ein wichtiges Übergangsjahr, auch in Hinblick auf die finanzielle Situation.

Nachdem das Ministerium keinerlei Mittel mehr zur Verfügung stellte, nahm sich die Provinz Bozen, genauer gesagt die Abteilung Jugend und italienische Kultur, des Projektes an. Man sah in dem Projekt einen wichtigen Träger im Bereich der Jugendpolitik und so wurde es von dieser Seite fast vollständig finanziert, zumal es bis dato auch noch keine privaten Sponsoren gab.

Übersicht - Einnahmen 2012

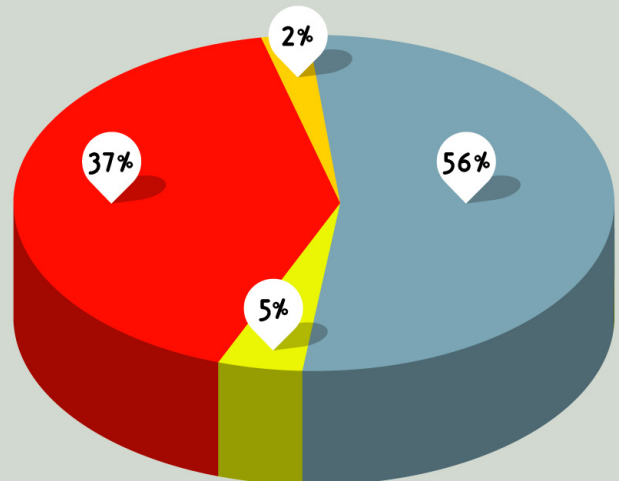
Eine wirkliche Veränderung fand jedoch erst im Jahr 2012 statt, als das Projekt Teil der Europaregion wurde.

UploadSounds wird das **einzige Projekt, das von den drei Provinzen Bozen, Trient und dem Land Tirol getragen und gefördert wird.**

Der Förderanteil der Sparkassenstiftung wird zudem leicht angehoben.

Beiträge

	Autonome Provinz Bozen
	Autonome Provinz Trient
	Land Tirol
	Stiftung der Sparkassen Bozen



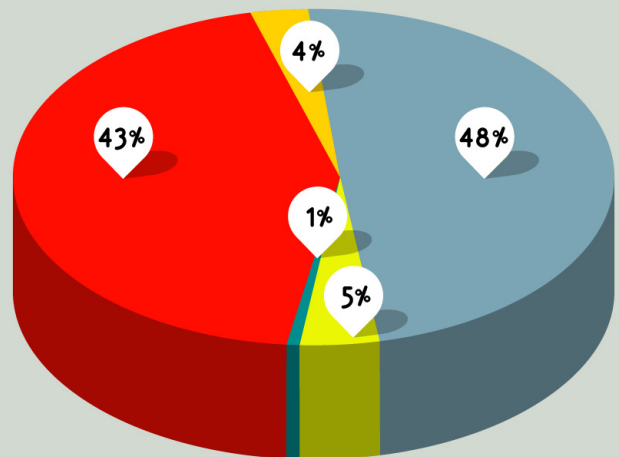
Übersicht - Einnahmen 2013

Im Jahr 2013 gleicht sich die Finanzierungsbeiträge zwischen der Provinz Bozen und der Provinz Trient etwas an und der Beitrag des Land Tirols wird leicht angehoben.

Die Finanzierung der Stiftung Sparkasse bleibt unverändert und das Projekt erlangt einen kleinen Beitrag vom Verband der Raiffeisenkassen aus dem Trentino als privaten Förderer.

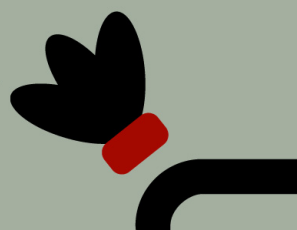
Beiträge

	Autonome Provinz Bozen
	Autonome Provinz Trient
	Land Tirol
	Stiftung der Sparkassen Bozen
	Privatsponsoren



*für genauere Informationen über die Einnahmen und Ausgaben der Ausgabe 2013, siehe Kapitel auf Seite 50

Analyse der Einnäge





Während das Jahr 2012 neuartig hinsichtlich seines Bezuges zur Europaregion war, so symbolisiert das Jahr 2013 jenes Jahr, in dem wird die Früchte unseres jahrelangen Aufbaus des Netzwerkes ernten konnten. Dank der allseitigen Beteiligung von mehreren Dutzenden AkteurInnen, ist es uns gelungen, durch Musik eine Plattform zu schaffen. So haben wir alle Ressourcen vereint und ein ganzheitliches System entwickelt, in dem OrganisatorInnen, Vereinigungen, öffentliche Behörden, die MusikerInnen selbst und schließlich die FördererInnen vereint sind.

Die direkte Teilnahme all dieser AkteurInnen hat auch dazu beigetragen, dass UploadSounds nicht als ein fremdbestimmtes Festival wahrgenommen wird, sondern mit allen Beteiligten gemacht und entwickelt wird und von dem jeder profitieren kann.

Es wurde versucht alle Ratschläge der MusikerInnen anzuhören, es wurden Vereinigungen und Sachkundige aus der Musikbranche zu Rate gezogen und miteinbezogen mit dem Ziel ein funktionierendes Team zu gründen, das sich auf nationaler Ebene sehen lassen kann.

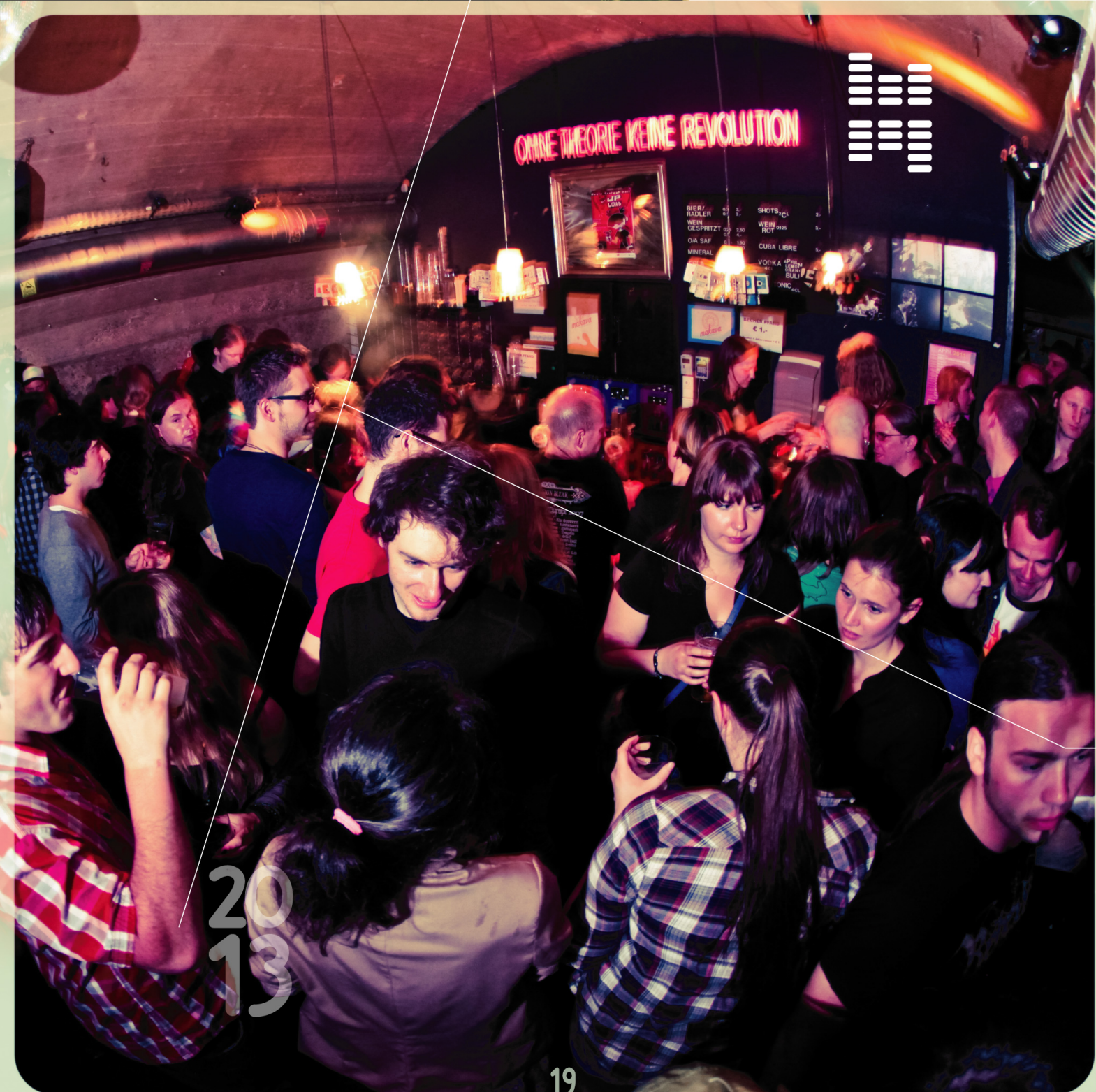
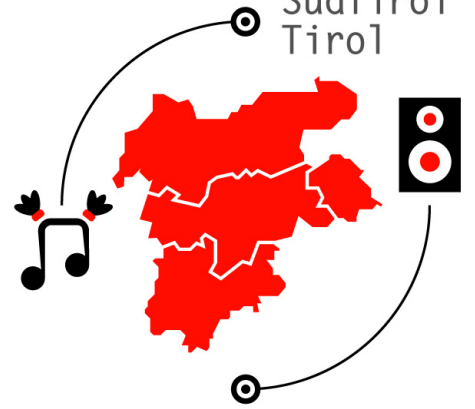
Der Erfolg dieser Bemühungen ist an den zahlreichen Gelegenheiten ersichtlich, an denen die jungen Talente im Projekt Export auftreten können. Dabei werden sie von Technikern und Fachkennern begleitet.

Aber wir begnügen uns nicht damit. Wir glauben, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir wollen weiterwachsen, unser Projekt weiter stärken, unser Team erweitern und immer mehr die musikalischen und künstlerischen Talente unseres Landes fördern.

Trentino
Alto Adige/
SüdTirol
Tirol



Trentino
Alto Adige/
Südtirol
Tirol



20
13



Wie bereits angedeutet, haben an diesem ambitionierten Projekt **UploadSounds** zur Förderung des Exports der hiesigen Talente ein bemerkenswertes Team junger AkteurInnen mitgearbeitet, die von der Genossenschaft Leitmotiv angeleitet und koordiniert wurden. Dazu gehören sowohl die FördererInnen musikalischer Talente, tatkräftige Vereine aus der Europagerion als auch die Jugendzentren aller drei Provinzen.

Dieser Organisationsapparat von UploadSounds steht für eine Investition: es wurden neue Arbeitsplätze im Kulturbereich geschaffen, junge UnternehmerInnen aus der Branche wurden begünstigt, die Freiwilligenarbeit im Kulturbereich und in den Jugendzentren wurde aufgewertet und Beziehungen zwischen Behörden und Institutionen gestärkt.

UploadSounds ist somit eine wichtige Säule der Jugendpolitik dieses Landes. Wird sind der Überzeugung, dass es einen kulturellen Zuwachs braucht, weil Kultur Reichtum bedeutet und weil die Förderung derartiger Projekte einen Zusatzwert für die Gesellschaft darstellt.

Die Stärke dieses Projektes liegt vor allem auch an der Zusammenarbeit mit unserern Partnern, durch deren Unterstützung UploadSounds schließlich auch zu einem derart guten Ansehen kam.

Das Projekt wurde unterstützt und gefördert von:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



PROVINCIA AUTONOMA
DI TRENTO



EUROREGION
EUREGIO
Tirol Südtirol Trentino
Tirolo Alto Adige Trentino



Entscheidend mitgewirkt an der Planung und Förderung haben:



Sie haben den Export der Jungen Talente ermöglicht und Platz für Auftritte in der Euroregion geschaffen, durch ihre Förderung sowie Zusammenarbeit mit dem Projekt:



Am Festival mitgewirkt haben:



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN - BOLZANO
Fakultät für Design und Künste
Facoltà di Design e Arti
Faculty of Design and Arts



Spezielle Partner:



Medienpartner der Initiative sind:





Organisationskomitee: Laura Marongiu e Sara Sciortino

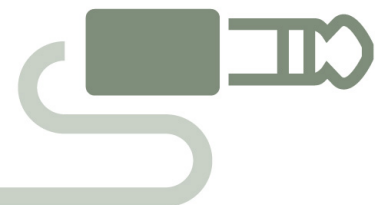
Pressearbeit: Sara Sciortino

Geschäftsleitung: Laura Marongiu

Team: Lucia Maroni, Luisa Tomasini, Marco Russo

Weiters mitgewirkt haben:

AlePop, Alexander Bonsignore, Andrea Giacomelli, Anna Quinz, Antonio Longo, Carlos Morales, Carlos Torres Montenegro, Chiara Segal, Christien Muzzatti, Claudio Astronio, Cristina Azzolini, Daniel Delvai, Daria Bilocon, Devid Delvai, Daniela Sacchi, Denise Cattani, Diego Baruffaldi, Fabio De Santi, Federica Bertagnolli, Florian Hoffman, Franco Condè, Giacomo Flaim, Giada Quercia, Gianluca Iocolano, Giulia Battistella, Irene Dori, Jacob Mureda, Kunigunde Weissenegger, Loretta Zago, Marco Bassetti, Maria Lorusso, Massimiliano Leonardi, Maurice Bellotti, Michele Lonardi, Michele Sciortino, Michele Tesolin, Oscar (Odd) Diodoro, Pascal Holzner, Peter Sandner, Rebel Rootz, Sebastiano Martinelli, Serena Bressan, Silva Rotelli, Sophie Morelli, Stefanie Dalceggio, Tessa Moroder, Valentina Dapor, Vanja Zappetti, Ylenia Dalsasso.







Die Seite **www.uploadsounds.eu** ist das projekttragende Medium. Es ist mehr als eine Informationsquelle, es stellt das Fundament des Projektes dar.

Die Seite bietet folgende Optionen:

- die eigene Band für die Teilnahme am Wettbewerb und am Export einzuschreiben
- alle hochgeladenen Musikstücke anzuhören
- Inhalte zu kommentieren
- immer von den neuesten Veranstaltungen und Neuigkeiten von UploadSounds und der Musikwelt zu erfahren
- im Katalog der Nachwuchsbands der Europaregion nachzuschlagen

Die Webseite wurde von mehr als **10.000** Einzelpersonen besucht. Insgesamt wurde die Seite **22.000** Mal angesehen. Die Gesamtzahl der Besuche (Klicks) beläuft sich auf **50.000**.

Mehr als 52% der BesucherInnen sehen die Seite ein zweites Mal ein.

Die meistbesuchte Seite nach der Homepage ist die des Bandkatalogs. Dies bezeugt die Wichtigkeit der Schaufensterfunktion, die der Webseite und dem Projekt zugrunde liegt. Danach folgt die Seite, die den News/Events gewidmet ist.

Die dreisprachige Webseite ist so programmiert, dass sie in italienisch, deutsch und englisch konsultiert werden kann.

Das System erkennt automatisch den Nutzer und die verwendete Sprache in der Navigation, meist sieht sich der/die BesucherIn die Seite in der Sprache an, die er/sie auch in den Suchmaschinen verwendet. Dies garantiert einen erleichterten Zugang.

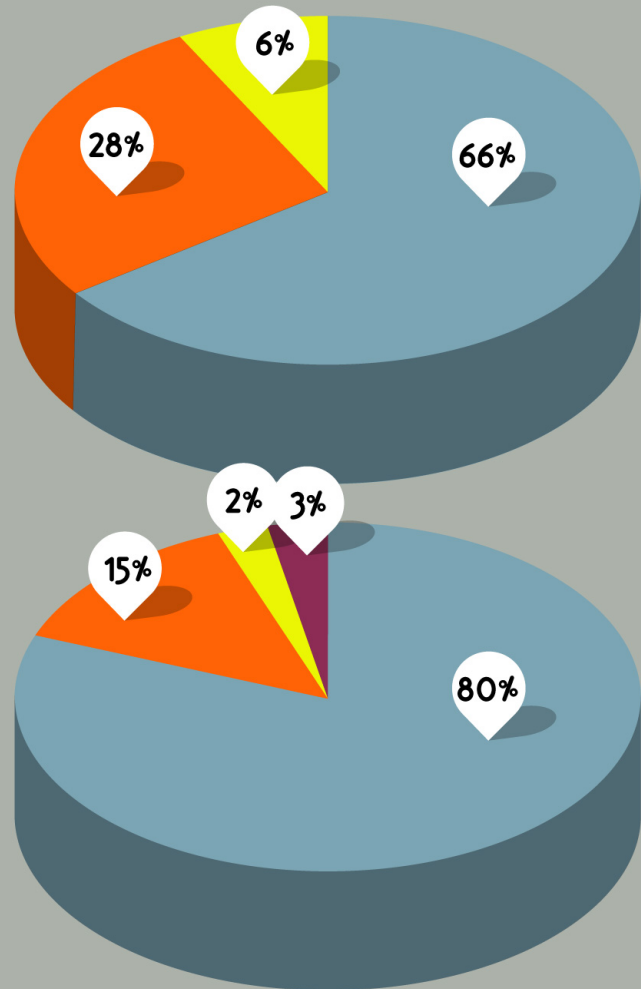


Navigationssprachen

	italienisch
	deutsch
	englisch

Herkunft der Besucher der Webseite

	italienisch
	österreichisch
	deutsch
	andere



Der Großteil der BesucherInnen von **www.uploadsounds.eu** ist italienischer Muttersprache. An dieser Stelle wollen wir jedoch anmerken, dass in den letzten Jahren die Besucherzahl mit deutscher und englischer Muttersprache ständig angestiegen ist.

In diesem Jahr haben wir das Webangebot vergrößert und eine Version für das mobile Internet erarbeitet. Dadurch wurde ein vereinfachter Zugang zur Webseite und den Informationen mit dem Smartphone ermöglicht.



Der User kann:

- allgemeine Infos zum Projekt abrufen
- alle hochgeladenen Musikstücke anhören
- Informationen über die eingeschriebenen Bands erhalten
- sich einen Zeitplan für die verschiedenen Veranstaltungen ansehen

Mehr als 10% der Zugriffe erfolgen über diese App.

Zur Erreichung unserer Zielgruppe sind die Social Networks unabdingbare und wichtige Instrumente.

- Mehr als 37.000 Besuche der Fanpage auf Facebook
- 3.500 Fans, die die Seite verfolgen
- über 260 Follower auf Twitter
- über 3.500 Zugriffe auf Youtube

Für die Zukunft sollen diese Kanäle noch weiter verbessert und ausgeschöpft werden und neue Kanäle eröffnet werden

Trotz dieser wichtigen Präsenz im Internet und in den sozialen Netzwerken ist UploadSounds auch noch in anderen Kommunikationsformaten gegenwärtig.

2013 wurden

- 20.000 Booklets mit einer allgemeinen Vorstellung des Projekts und dem gesamten Veranstaltungsprogramm großräumig in der Europaregion verteilt.
- Über 1.000 Plakate für zwei Kampagnen (die Eröffnung der Einschreibung, die Abschlussphase und das Festival) an öffentlichen und privaten Orten in allen drei Provinzen aufgehängt.
- Mehr als 10.000 Flyer als Werbemittel in der gesamten Europaregion verteilt.

Für eine effiziente und direkte Kommunikation wurden zudem Foto- und VideomacherInnen sowie ExpertInnen im Bereich Web Marketing und ein eigens dafür zuständiges Pressebüro engagiert.



UP
LOAD
SOUNDS



UND DIE PRESSE

CORRIERE DEL TRENTINO

ALTO ADIGE

QUOTIDIANO INDIPENDENTE FONDATO NEL 1945

Tiroler Tageszeitung

l'Adige

Quotidiano Indipendente del Trentino Alto Adige

Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER



TRENTINO

QUOTIDIANO FONDATO NEL 1945
CORRIERE DELLE ALPI / ALTO ADIGE

Tageszeitung

DIE NEUE SÜDTIROLER

HEADLINER

CORRIERE DELL'ALTO ADIGE

Über

1200

Artikel in der
lokalen Presse
aller drei Provinzen



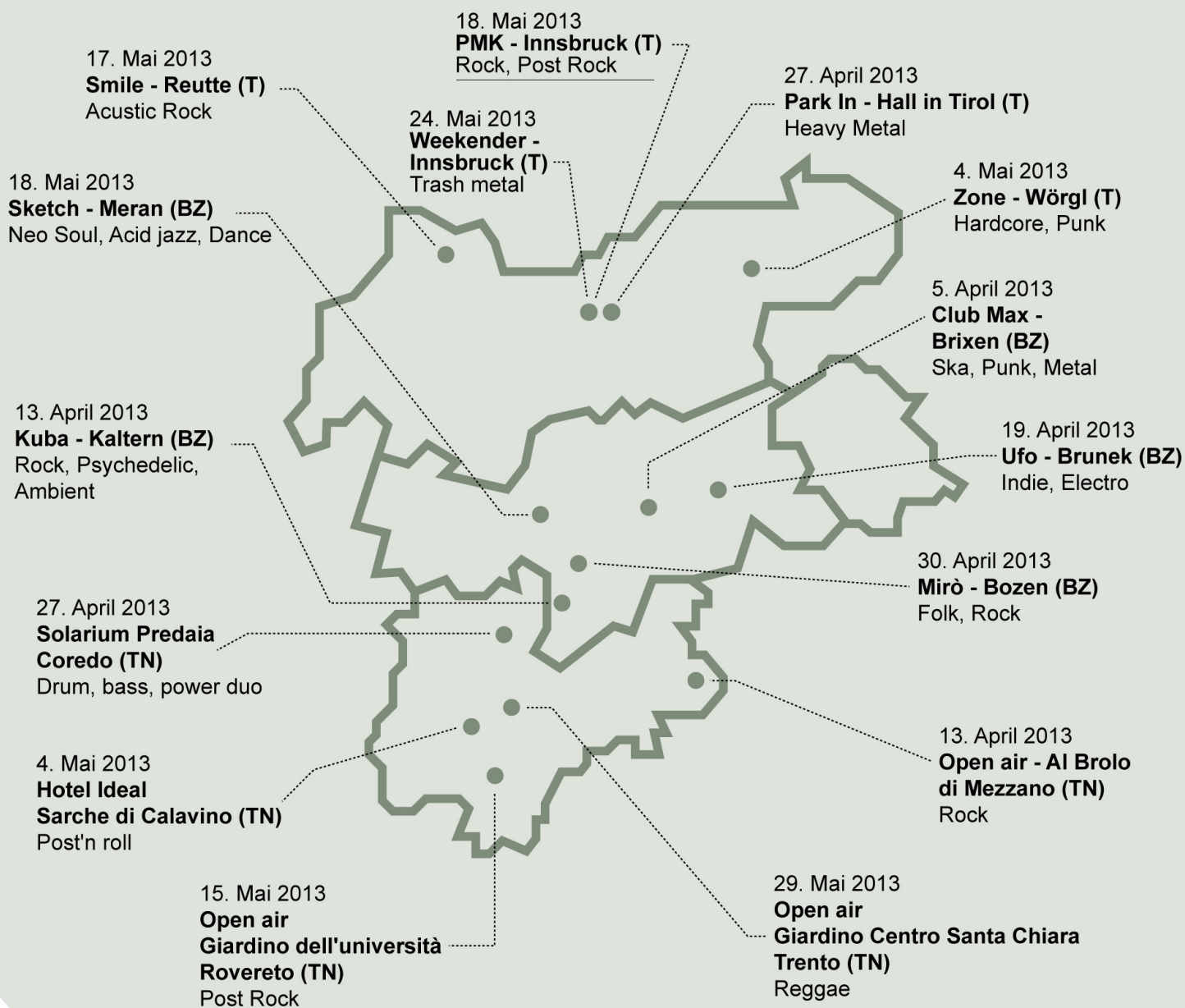
Mehr als

120

Anzeigen
und Rezensionen
im Internet







UPLOAD ON TOUR 2013

Im Rahmen von Upload on Tour fanden innerhalb von **zwei Monaten 15 Konzerte** mit Musik der unterschiedlichsten Genres in der Europaregion statt.

An jedem Konzert nahm ein Headliner und drei Bands, jeweils aus einer der drei Provinzen der Europaregion, teil.

Jeder Konzerttermin wurde in der wertvollen Zusammenarbeit mit den Vereinen der jeweiligen Provinz organisiert.

Mehr als 3.000 BesucherInnen waren bei diesem Teil des Projektes anwesend. Im Jahr 2013 ist die Publikumszahl gestiegen.



UPLOAD ON TOUR 2013



Die Einschreibungen für die Ausgabe 2013 fanden online im Zeitraum vom 11. März bis 5. Mai 2013 statt. In knapp zwei Monaten wurden 101 Beitritte zwischen Musikgruppen und Solisten verzeichnet. Die Voraussetzungen für die Teilnahme lauteten:

VerfasserIn oder MitverfasserIn des hochgeladenen Musikstückes ;
wohnhaft in einer der drei Provinzen (Provinz Bozen, Provinz Trient und Land Tirol);
nicht das 31. Lebensjahr erreicht zu haben.

Während des Zeitraums der Einschreibungen hat sich eine qualifizierte Jury die Musikstücke angehört und sie anhand objektiver Kriterien bewertet. Nach dieser ersten Vorauswahl wurden die Gruppen mit dem höchsten Punktwert zur Audition eingeladen. Dort haben sie 20 Minuten live vor der Jury gespielt. Nach einer weiteren Ausscheidung wurden die Finalisten bestimmt und im Laufe des Abends wurden die Sieger festgestellt: 1 Gesamtsieger und 2 Bands aus den zwei Provinzen, die vom Gesamtsieg ausgeschlossen waren. Nach diesem Vorgehen wurde die:

- **Beste Band aus dem Trentino**
- **Beste Band aus Tirol**
- **Beste Band aus Südtirol**
- **Gesamtsiegerband der Europaregion** (aus einer der oben genannten Bands) **gekürt.**

Bewertungskriterien:

- **Originalität:**
Es wird die Originalität des Musikstückes, die Kreativität in der Umsetzung, der Ausführungsstil sowie der persönliche Schliff in der Musik und im Text bewertet.
- **Technik:**
Es wird die Verwendung der Technik als übergreifende Kategorie beurteilt, das heißt die instrumentalen Fähigkeiten, der Einsatz technischer Mittel sowie das Arrangement. Es wird die technische Leistung unabhängig von den gewählten Ausdrucksmitteln bewertet, die auch sehr einfach sein können und komplexeren technischen Effekten in keinsten Weise unterliegen.
- **Ausdrucksfähigkeit:**
Es werden die kommunikativen Leistungen des Musikstückes, des Textes, des/r Vortragenden in Berücksichtigung des jeweiligen Genres und Stiles bewertet.
- **Aufbau und Struktur:**
Bewertung des Musikstückes nach seiner formalen Struktur.
- **Performance:**
Qualität und Niveau der Darbietung auf der Bühne (nur für die Finalisten, die live auftreten).



2



0

 CONTEST

1

3



01



02



03



04



05



06



07



08



Jury

- 01 CLAUDIO ASTRONIO - Präsident
- 02 DAVID HEBENSTREIT - SPECIAL JURY (Musiker, Produzent)
- 03 GABRIELE MINELLI - SPECIAL JURY (emi)
- 04 CHRISTOPH STORBECK (Striker Entertainment)
- 05 PIETRO CAMONCHIA (Metatron Group & Tijevents)
- 06 WOLFGANG SCHWERICKE (Bandtrainer.de)
- 07 AURELIO PASINI (Journalist, Musikkritiker)
- 08 REBEL ROOTZ (Siegerband Upload 2012)

2013

DIE SIEGER

Die Gesamtsieger 2013, die Trientner **Band Bob and the Apple**, erhielten einen Preis im Wert von **3.000,00 Euro**. Das Sieggeld haben sie in Musikinstrumente investiert.

Die bekannte Indieband **Tre allegri ragazzi morti** hatten im Rahmen der internationalen Tour von Upload die Gelegenheit in London aufzutreten und ihr Stück erschien in der CD-Sammlung der Rete dei Festival von XL Repubblica.

Damit jedoch die Musikgemeinschaft der gesamten Europaregion gefördert wird, erhielten auch die zwei besten Bands aus den anderen Provinzen die Möglichkeit in Italien und im Ausland aufzutreten.

Die beste Band aus Südtirol waren die **Artificial Harbor**, die beste Band aus Tirol **Prey**.

Doch UploadSounds hat auch jene Musiker prämiert, die sich im Wettbewerb besonders ausgezeichnet haben und hat sie in lokalen, nationalen und internationalen Musikkreisen eingeführt.



The Artificial Harbor



Prey



Das Festival war schon immer ein wichtiger Teil des Projektes, es stellt vor allem das Ende des Weges und des Wettbewerbes dar. Es ist aber auch ein Moment der Begegnung und der Unterhaltung, der Zeitpunkt an dem die Live-Auftritte und das Finale stattfindet.

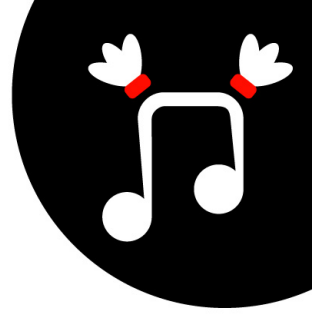
14. Juni 2013 - Bozen

Live Audition der 13 Finalisten aus der Vorauswahl vor der Jury. Die Finalisten von Upload 2013 waren:

- Black Moose Talks (Trentino)
- Bob and the Apple (Trentino)
- Burning the Ocean (Südtirol)
- (Eravamo) Sunday Drivers (Trentino)
- Francesco Camin (Trentino)
- Illyrica (Südtirol)
- Junow (Trentino)
- Mainfelt (Südtirol)
- Pray (Tirol)
- Skyshape (Tirol)
- The Artificial Harbor (Südtirol)
- The Cramps Project (Südtirol)
- Wooden Collective (Trentino)

UPLOAD SOUNDS DAS FESTIVAL





14. Juni 2013 - Bozen

Container Village Music in a Box

Diskussion über Möglichkeiten für aufkommende MusikerInnen mit Mogol e Boosta (Subsonica), moderiert von Caterina Guzzanti

15. Juni 2013 - Trient

Live Finale und Verkündigung der SiegerInnen.
Anschließend Konzert von Motel Connection

Insgesamt waren an den beiden Festivaltagen am **14. und 15. Juni** 5.000 ZuschauerInnen anwesend.



Boosta



Caterina Guzzanti



Mogol



Motel Connection



Frequenze Visive

AlePOP

Oscar Diodoro- ODD

Im Zuge des Projekts wurden außerdem Fotoausstellungen und Fotoprojekte angeboten.

Im *Centro Servizi Culturali Santa Chiara* in Trient wurden zwei Ausstellungen organisiert, die in Zusammenhang mit UploadSounds standen:

Die erste Ausstellung war eine Sammlung von Fotografien von Upload on Tour 2012 mit dem Titel **Frequenze Visive**, herausgegeben von Silva Rotelli. Es handelte sich dabei um circa 20 Fotografien, auf denen die Protagonisten von Upload on Tour der Ausgabe 2012 festgehalten wurden: Andrea Giacomelli, Daria Bilocon, Federica Bertagnolli, Giada Quercia, Giulia Battistella, Irene Dori, Loretta Zago, Michele Lonardi, Pascal Holzner, Sophie Morelli, Stefanie Dalceggio. Die Ausstellung konnte bis Anfang September im Garten des *Centro Servizi Culturali Santa Chiara* besichtigt werden.

Die zweite wurde von **Alepop**, Verantwortlicher für das Cover von Upload 2009, Comiczeichner, Illustrator, Künstler und Grafiker, organisiert. Seit mehreren Jahren arbeitet er auch für **XL Repubblica** und entwirft monatlich Comics und Illustrationen für das Magazin. Die Ausstellung **SEGNI X SUONI - Stravaganti canzonette pop da "ascoltare" con gli occhi**, konnte vom 1. bis zum 15. Juni im Foyer des Auditorium Santa Chiara in Trient besichtigt werden.

An der freien Universität Bozen wurde die Ausstellung von **Oscar Diodoro - ODD**, Illustrator, Grafiker, Designer und Künstler, sowie Produzent von Covers für in- und ausländische Bands, bis zum 14. Juni gezeigt. In seiner Ausstellung war eine Auswahl seiner Werke, Plakate und Schallplattencover sowie seiner letzten Siebdruck-Werke zu sehen.



EXPORT



UploadSounds hat sich auch als eine Art Sprungbrett für die selbstständige Organisation von Musikveranstaltungen in unserem Land erwiesen, indem es die jungen Musiktalente aus dem Wettbewerb in Events die vor, während und nach dem Projekt stattgefunden haben fördert und unterstützt hat, mit dem Ziel UploadSounds zu vermarkten und die Talente auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene hervorzubringen. Upload hat viele verschiedene Veranstaltungen rund um das eigentliche Event organisiert; zunächst um das Projekt sichtbar zu machen und schließlich um die musikalischen Talente auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern.



21. März 2013

Eröffnungsveranstaltung von UploadSounds imBahnhofareal von Bozen
Konzert mit Satelliti und Eröffnungsrede von Fabolous Beard.

3. Mai 2013

UploadSounds meets Jazz in Innsbruck (T)
Ein Abend zur Förderung von Jazz in der Stadt Innsbruck

24. Mai 2013

Konzert im Jugendzentrum Connection in Brixen.
Di Amesthyt Bridge und (Eravamo) Sunday Drivers.

25. Mai 2013

Hip Hop Day in Bozen.
Unter der Leitung des Jugendzentrums Vispa Teresa. HipHopwettbewerb mit Gruppen und Solisten

20-22. Juni 2013

Heart of Noise Festival in Innsbruck (T).
mit der Teilnahme von *Fluktuation8* und *Neoncholy*.

5. Juli 2013

Hofers Rock Festival in St. Leonhard in Passeier (BZ).
mit der Teilnahme von *Midriff*, *Simple Choice*, *Shanti Powa Orchestra*, *Marc y Valentina* und *Skyshape*.

11-12. Juli 2013

Rock im Ring am Ritten (BZ).
mit der Teilnahme von *Bob and the Apple*, *The Artificial Harbor*, *Burning the Ocean*, *Reach us Endorphine*, *Cemetery Drive*, *Shanti Powa Orchestra*, *Gawither*, *Forgotten Dicks*.

12. Juli 2013

Pergine Spettacolo Aperto.
mit der Teilnahme von *Wooden Collective*, *Francesco Camin*, *Skyshape*.

13. Juli 2013

Oltrasuoni Festival in Pietramurata (TN).
mit u.a. der Teilnahme von *Bob and the Apple*.



17. August 2013

Wiesenrock Festival in Wattens (T).
Mit u.a. der Teilnahme von *White Miles*.

23-24. August 2013

Rocking Mountain Festival
am Fennberg (BZ).
mit der Teilnahme von u.a. (*Eravamo*) *Sunday Drivers*.

31. August 2013

Fulltension Festival in Bozen (BZ).
mit der Teilnahme von *Mainfelt*, *The Artificial Harbor* e *London Elephant*.

7. September 2013

Home Festival in Treviso (TV).
mit der Teilnahme von u.a. *Bob and the Apple*.

13-14. September 2013

Sot ala Zopa Festival in Tonadico (TN).
mit der Teilnahme von *Bob and The Apple*, *Francesco Camin*, *The Artificial Harbor* e *Wooden Collective*.

27. September 2013

Reeperbahn Festival
in Hamburg (D).
mit der Teilnahme von *The Artificial Harbor*.

28-29. September 2013

Supersound Mei 2.0 in Faenza (RA).
mit der Teilnahme von *Bob and The Apple*, *The Cramps Project*.

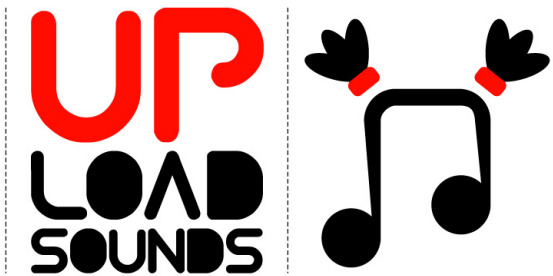
17. Oktober 2013

Tre allegri ragazzi morti tour,
Etappe in London (UK).
mit der Teilnahme von *Bob and The Apple*.

28. Dezember 2013

Bronson club in Ravenna (RA).
mit der Teilnahme von *The Artificial Harbor*.





UploadSounds hat im Laufe der ersten sechs Ausgaben mit hunderten von Bands zu tun gehabt, hat Informationen über sie gesammelt und Rezensionen über sie geschrieben. In den letzten zwei Jahren, seit der Umwandlung in ein europaregionales Projekt, haben mehr als 200 Bands aus allen drei Provinzen daran teilgenommen.

Diese Bands aus Südtirol, dem Trentino und dem Land Tirol machen die Stärke des Projekts aus: die Musiker aller 3 Regionen begegnen sich trotz der verschiedensten musikalischen sowie sprachlichen und kulturellen Hintergründe.

Es handelt sich dabei um junge Erwachsene, Frauen und Männer, die Musik machen, die einen aus Leidenschaft, die anderen weil sie Spaß daran haben und wieder andere um ihren Traum von einer Musikkarriere zu verwirklichen. Manche spielen schon länger, einige haben erst begonnen. Daher gibt es auch unterschiedliche Programmpunkte, um den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden.

Bei der Ausgabe 2013 von UploadSounds waren mehr als 101 Musikgruppen eingeschrieben und mehr als die Hälfte sind bei einem oder bei mehreren Konzerten von Upload on Tour aufgetreten.

Jeder dieses Auftritte wurde in Zusammenarbeit mit lokalen AkteurInnen organisiert, die die Bands nach ihrem eigenem Geschmack für das Line Up auswählten.

358 einzelne MusikerInnen waren beteiligt.

Im Vergleich zum Vorjahr 2012 sind 52 Musiker dazugekommen.

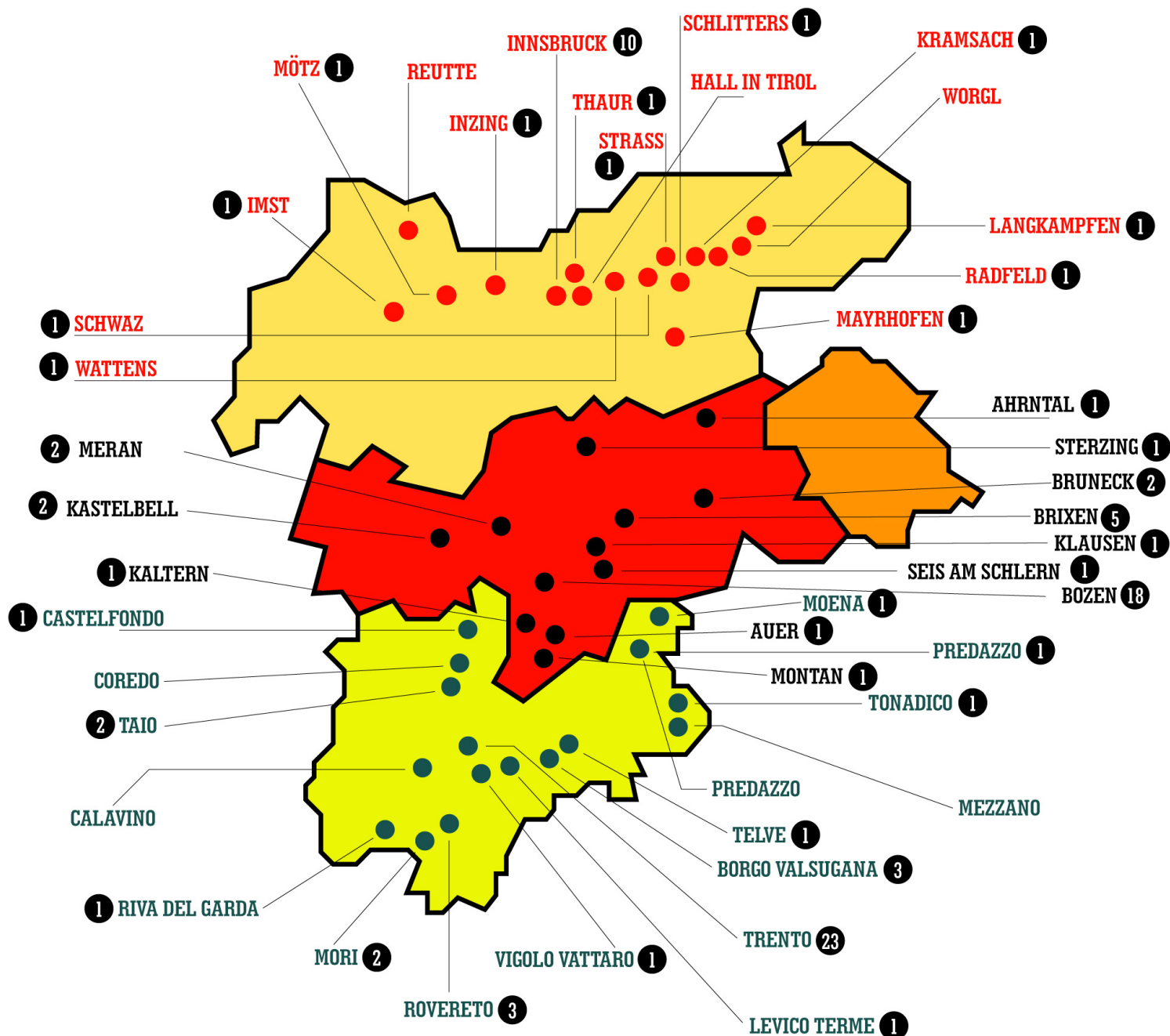

BANDS
UND MUSIKER



CONTROLLO NOMI LOCALITÀ PERCHÈ NON CORRISPONDONO ED INOLTRE MANCANO IN TEDESCO ALCUNE



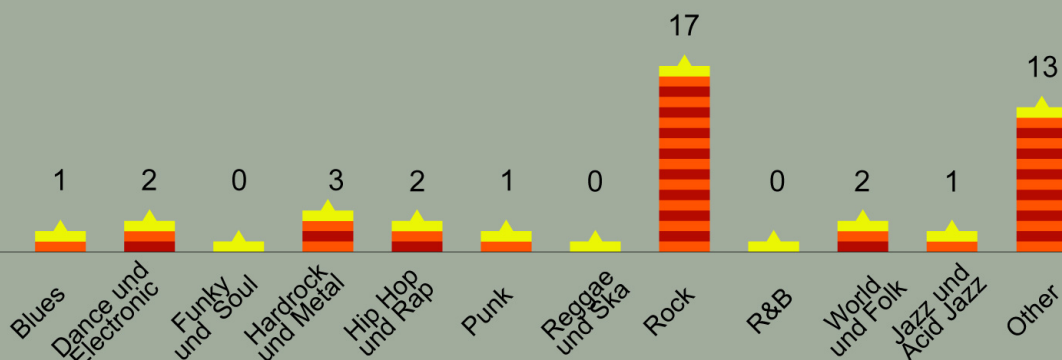
HERKUNFT



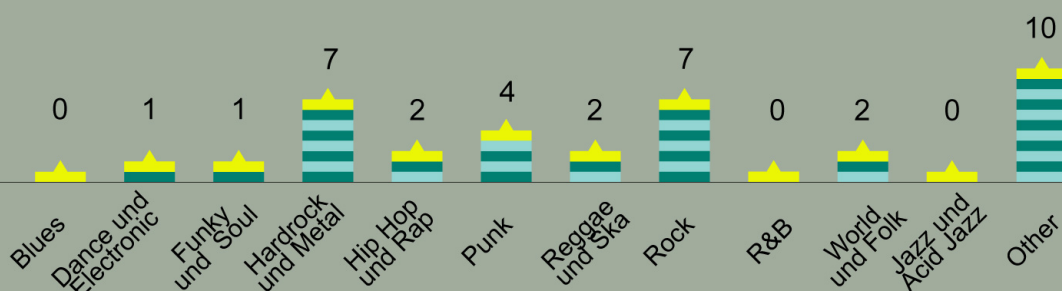
Die eingeschriebenen Bands repräsentieren die gesamte gesamten Euroregion . Aus der Analyse geht hervor, dass die Bands und MusikerInnen aus den verschiedensten Gemeinden des ganzen Landes kommen.



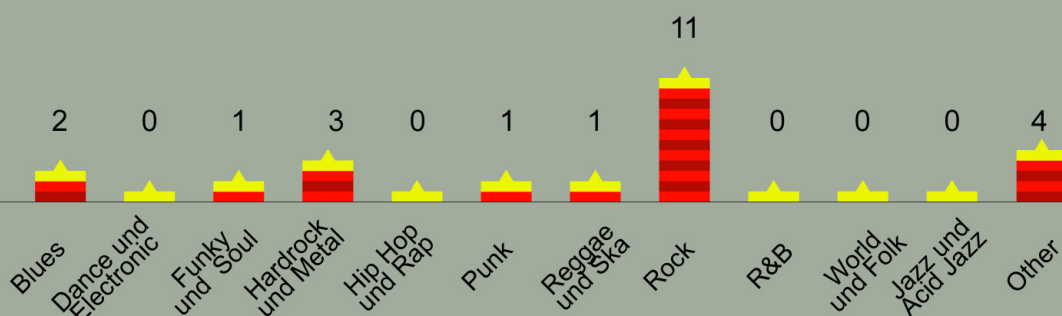
Trentino



Südtirol



Tirol



MUSIKSTIL

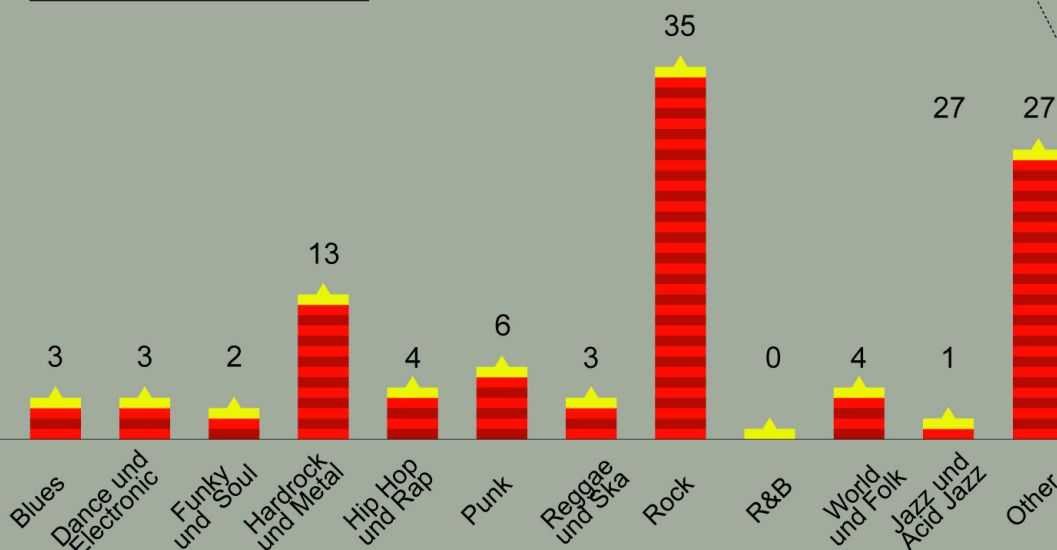
Betrachtet man die Musikgenres, erkennt man, dass die jungen MusikerInnen der Europaregion Rock anderen Genres bevorzugen.

Ein sehr großer Anteil der MusikerInnen hat den eigenen Musikstil nicht einer eindeutigen Kategorie zuordnen wollen. Das zeigt wie die Musik von heute und insbesondere die von jungen MusikerInnen sich aus einer Fusion der verschiedenen Stilrichtungen zusammensetzt.





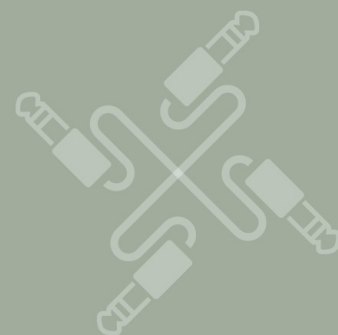
MUSIKSTIL



MUSIKINSTRUMENTE



UP LOAD SOUNDS



INSTRUMENTE

Die Zahl der SängerInnen ist schwierig zu identifizieren, zumal einige MusikerInnen sowohl singen als auch ein Instrument spielen.

Außerdem ist oft auch eine zweite und dritte Stimme oder Chöre o.a. dabei.

*Zur Sektion "Gitarre" wurde die klassische, akustische und elektrische Gitarre gezählt.

*Und zu den Schlaginstrumenten zählen alle Schlaginstrumente (außer dem Schlagzeug), die nicht einzeln aufgeführt werden.





UP LOAD SOUNDS



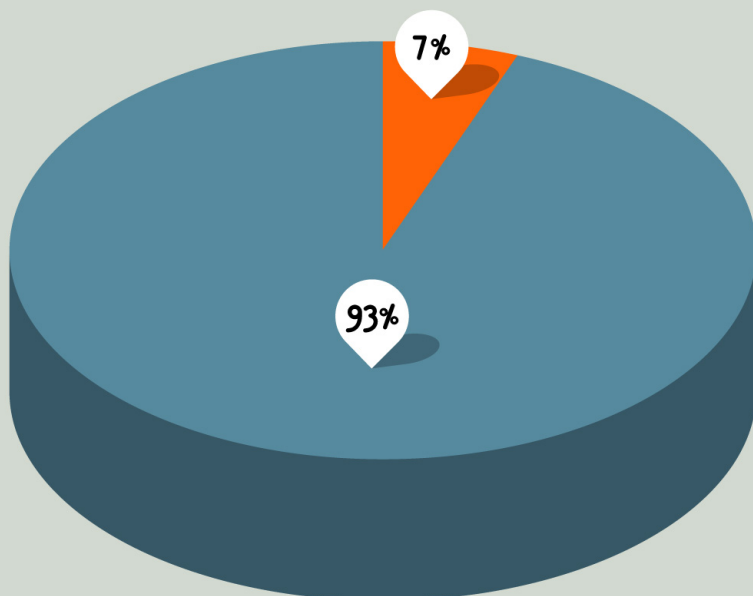
Das Durchschnittsalter der MusikerInnen von UploadSounds 2013 lag bei 23 Jahren.

Diese Zahl ergibt sich aus der Summe aller Geburtsjahre dividiert durch die 358 Teilnehmer.

Grafico 3:

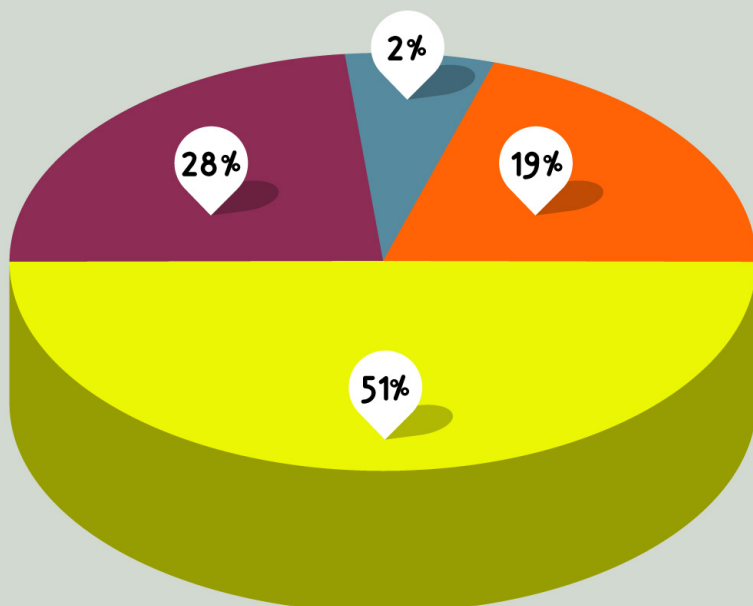
Geschlecht

	Männlich
	weiblich



Altersklassen

	15 - 20
	20 - 25
	26 - 30
	31 - 33

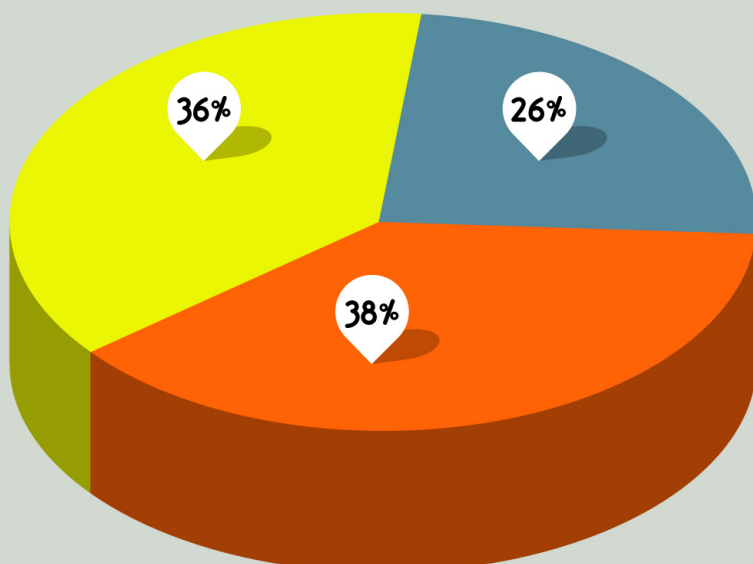


Wir die Mitglieder der Bands, die an Upload on Tour und den Rahmenveranstaltungen teilgenommen haben interviewt. Dadurch konnten wir 52 Meinungen einholen.

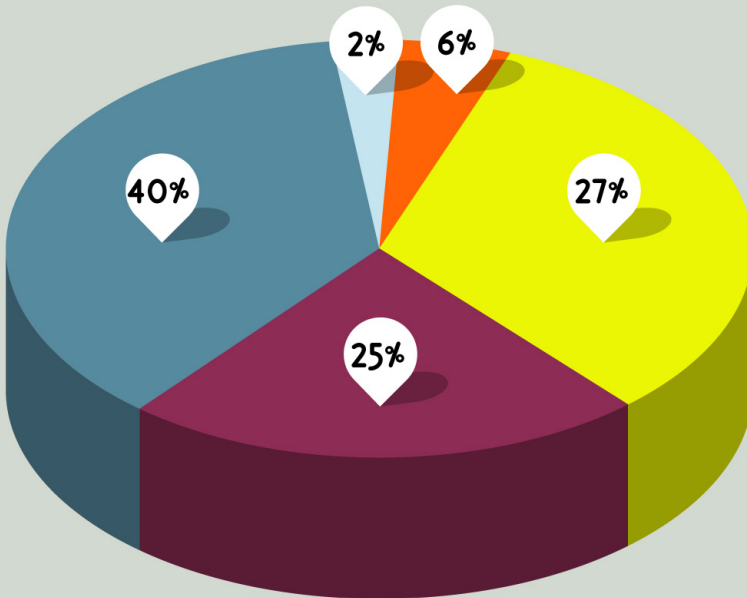
Seit wie lange spielst du in dieser Band?

Antworten

	weniger als 1 Jahr
	zwischen 1 und 3 Jahre
	über 3 Jahre



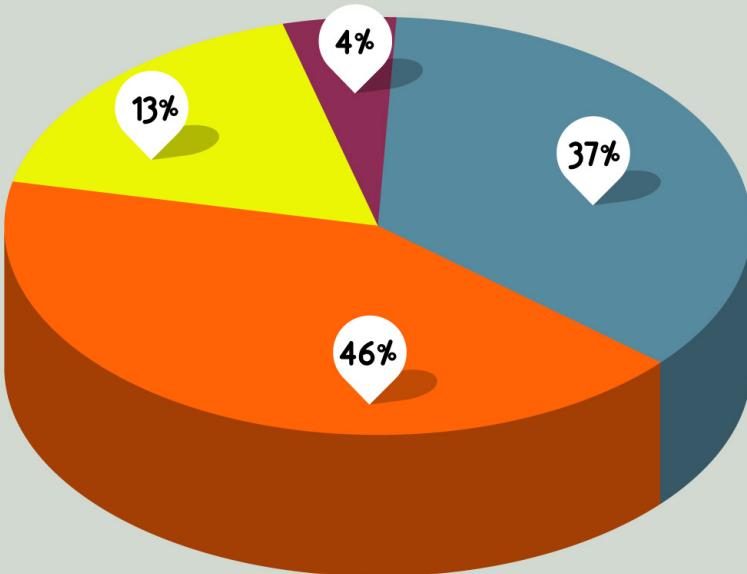
Seit wie lange spielst du dein Instrument?



Antworten

weniger als 1 Jahr	
zwischen 1 und 3 Jahre	
4-6 Jahre	
7-10 Jahre	
über 10 Jahre	

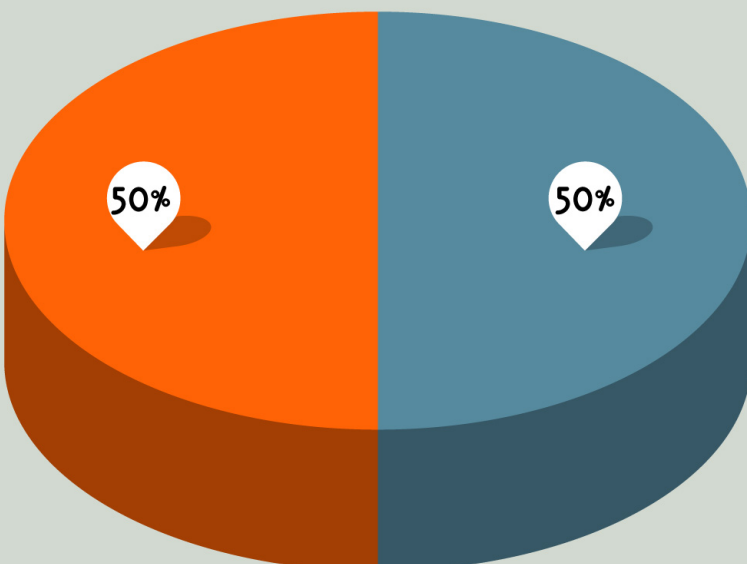
Wie hast du spielen gelernt?



Antworten

Autodidaktik	
Konservatorium/Musikschule	
Privatunterricht	
Kombination der 3 obigen Optionen	

Nimmst du heuer das erste Mal an UploadSounds teil?

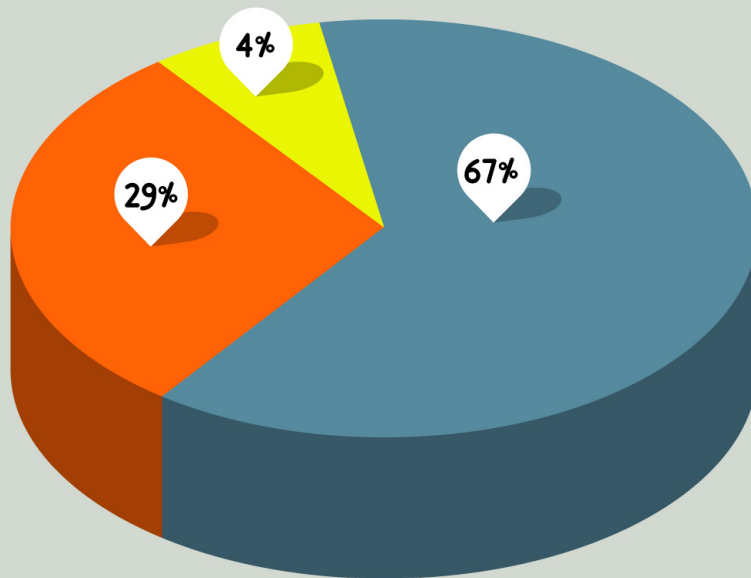


Antworten

ja	
nein	


 WAS
 DIE BANDS
 ÜBER
 UPLOADSOUNDS
 DENKEN

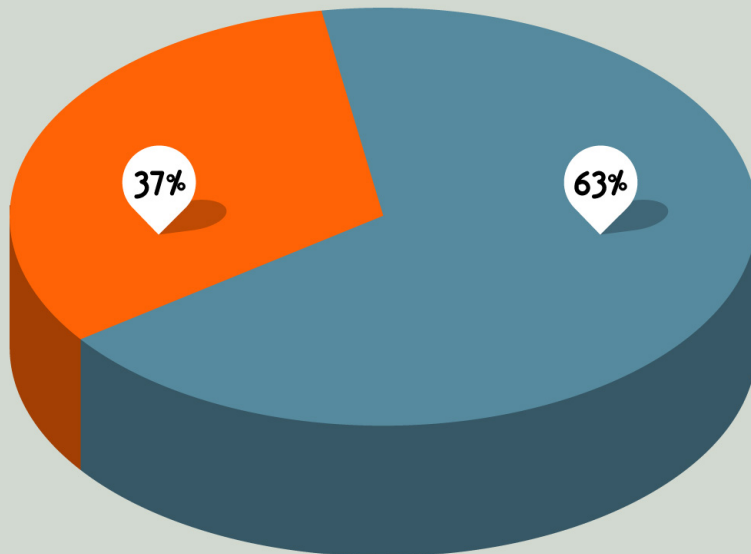
Falls nein, an wievielen vergangenen Ausgaben hast du teilgenommen?



Antworten

1	
2	
3 und mehr	

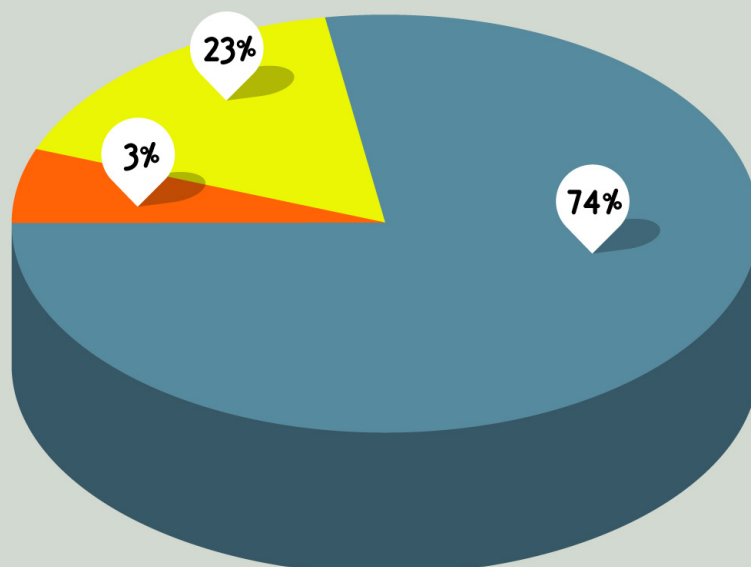
Ist es das erste Mal, dass du an einem von UploadSounds organisierten Konzert teilnimmst?



Antworten

ja	
nein	

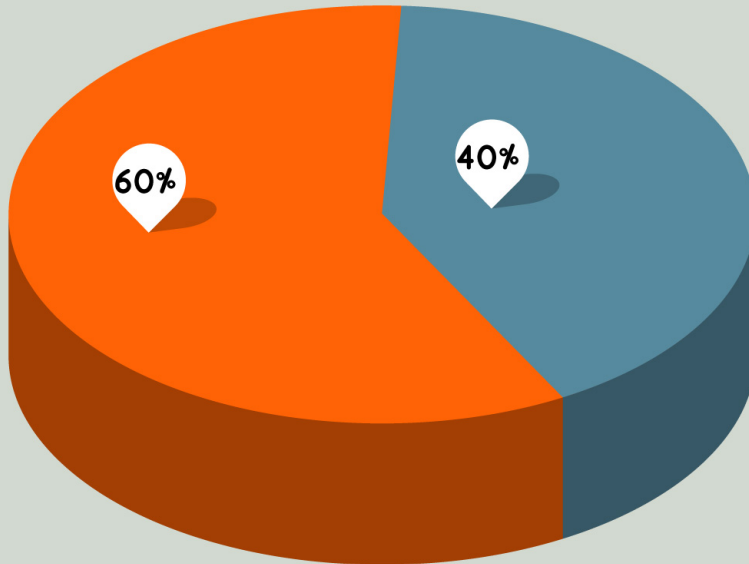
Würdest du es wieder machen bzw. es weiterempfehlen?



Antworten

ja	
nein	
ich weiß nicht	

Warst du schon Mal als Zuschauer bei einem Konzert von Upload on Tour?



Antworten

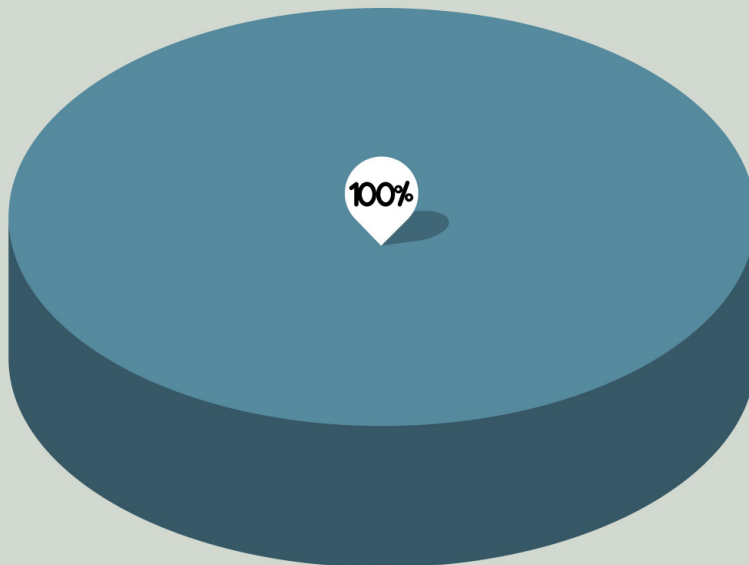
ja



nein



Falls ja, würdest du es wieder machen bzw. es weiterempfehlen?



Antworten

ja



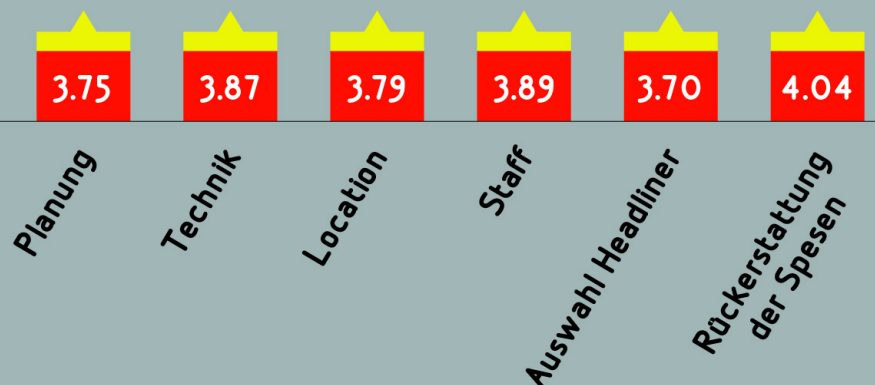
BEWERTUNG VON UPLOAD ON TOUR

Wir haben die TeilnehmerInnen gebeten die Organisation von Upload on Tour auf einer Skala von 1 bis 5 zu bewerten.

Es gab folgende Bereiche zu beurteilen: Organisation, Location, Team, Wahl des Headliners, Rückerstattung von Spesen und/oder Kost und Logis.

Auch wenn hier zufriedenstellende Ergebnisse erreicht wurden, werden zweifelsohne Verbesserungen angestrebt.

Diese Ermittlungen ermöglichen es die realen Bedürfnisse der MusikerInnen.



UP LOAD SOUNDS 2013



DAS PUBLIKUM

Zum Publikum von UploadSounds gehören in erster Linie alle teilnehmenden Bands am Wettbewerb, aber auch alle anderen jungen und weniger jungen BesucherInnen aus der Europaregion, denen durch ein Projekt wie UploadSounds die Möglichkeit gegeben wird, einen Einblick in die Musikszene des Landes zu erhalten!

Insgesamt wurden 198 Fragebögen von den BesucherInnen eingesammelt.

In Bezug auf die Herkunft kommt fast das gesamte Publikum aus der Region, in dem das Konzert stattfindet.

Wie man der nebenstehenden Grafik entnehmen kann, ist das Alter der ZuhörerInnen relativ homogen, wobei eine starke Präsenz von jungen KonzertgängerInnen zwischen 18 und 25 Jahren vorhanden ist.

Auch in diesem Fall wurde das Publikum gebeten eine Bewertung des Gesamtprojektes und insbesondere einiger spezifischer Punkte abzugeben.

Alter

	15 - 18
	18 - 25
	26 - 30
	30

Geschlecht

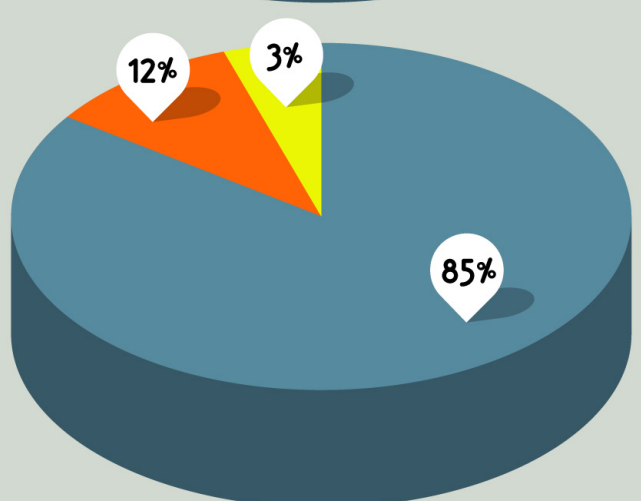
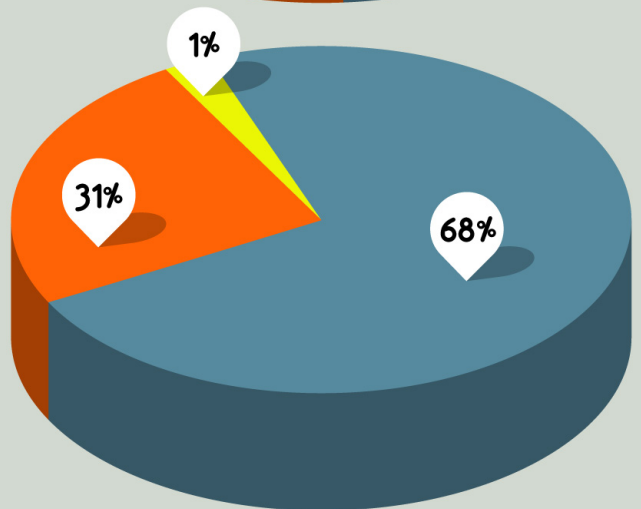
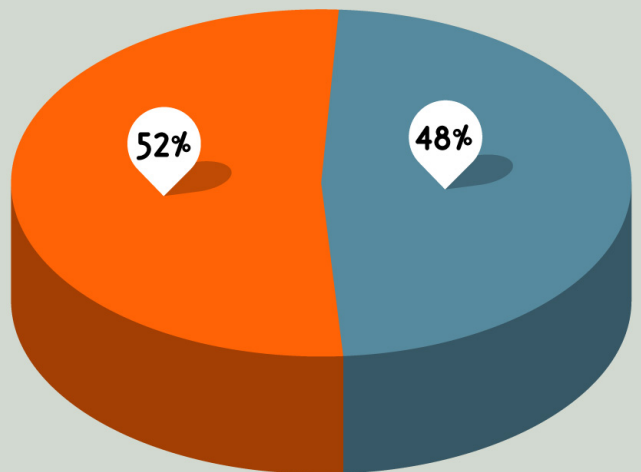
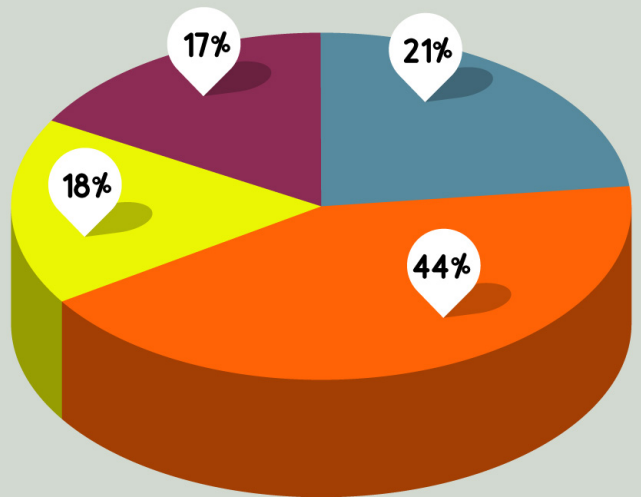
	männlich
	weiblich

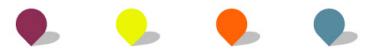
Ist es das erste Mal das du an einem Konzert von UploadSounds teilnimmst?

	Ja
	Nein
	keine Angabe

Würdest du es wieder machen?

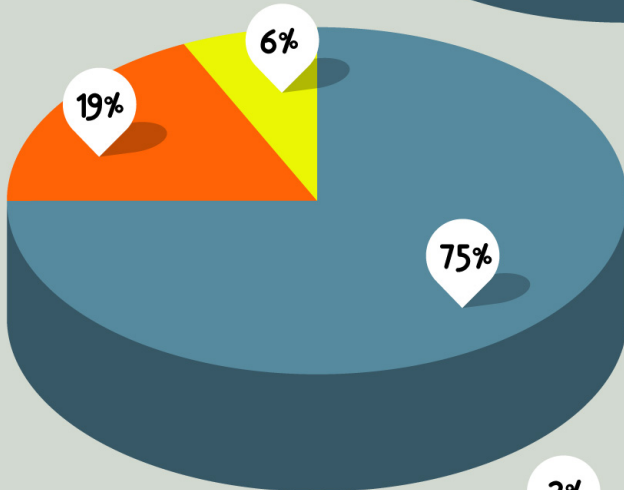
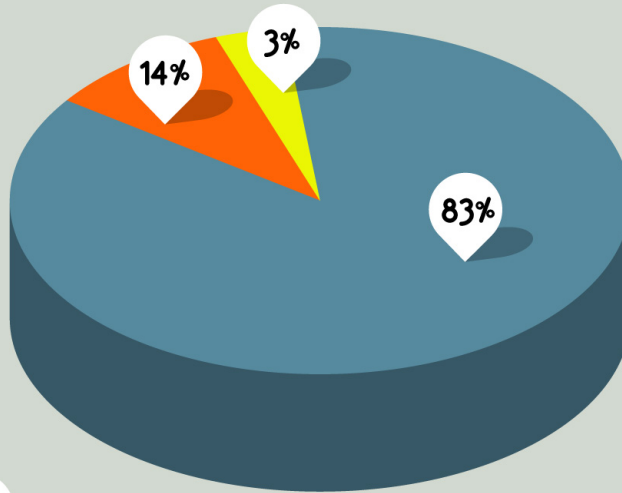
	Ja
	Nein
	keine Angabe





Hat dich das Musikangebot zufrieden gestellt?

	Ja
	Nein
	keine Angabe

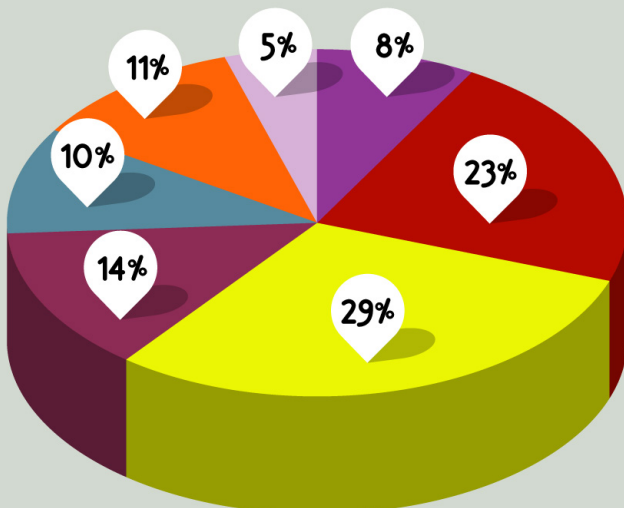
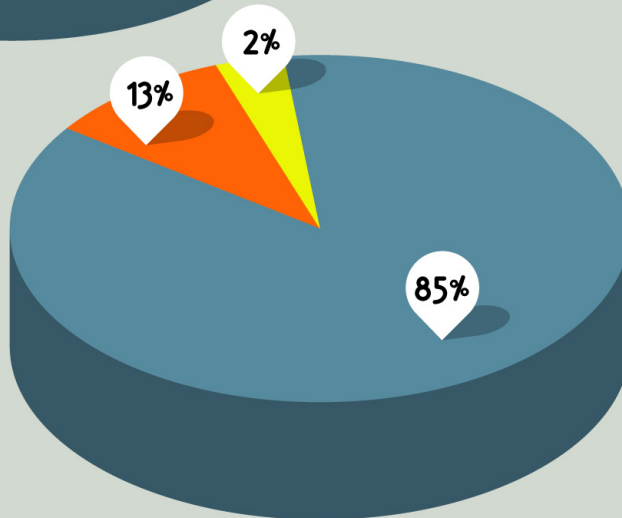


Wirst du bei weiteren Konzerten von UploadSounds dabei sein?

	Ja
	Nein
	keine Angabe

Würdest du es weiterempfehlen?

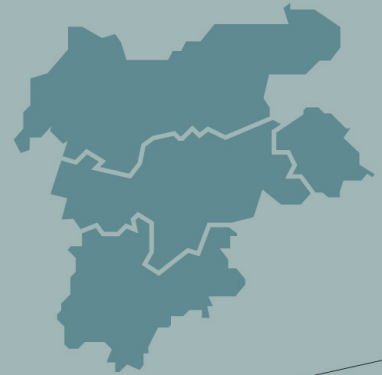
	Ja
	Nein
	keine Angabe



Wie hast du von dieser Veranstaltung erfahren?

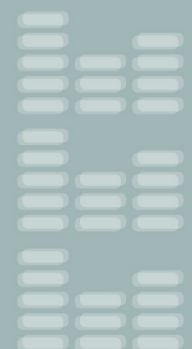
	Papierwerbung
	Ich besuche oft diesen Ort
	Ich bin zufällig hier
	Anderes
	Internet - Seite
	Social Networks
	Mundpropaganda

UP
LOAD
SOUNDS



Wir haben die TeilnehmerInnen auch ersucht, das Musikangebot zu beurteilen und anzugeben, ob sie zufällig oder absichtlich zum Konzert gekommen sind. Ein Großteil des Publikums gab an, mehrere Veranstaltungen besucht zu haben.

Um die Werbekampagne von UploadSounds zu bewerten, wurden die BesucherInnen gefragt, woher sie von dem Wettbewerb erfahren haben. Die Ergebnisse sind relativ homogen. Es erweist sich, dass Mundpropaganda nach wie vor am effektivsten ist.



UP LOAD SOUNDS

DIE SCHAUPLÄTZE DER KONZERTE

Die Konzerte von Upload on Tour fanden an 15 verschiedenen Orten (siehe **Mappe auf Seite 28**) statt, darunter in Jugend- und Kulturzentren, an öffentlichen Plätzen sowie in privaten Lokalen.

Jedes Jahr werden neue Locations gesucht, um das Projekt an unterschiedlichsten Orten populär zu machen.

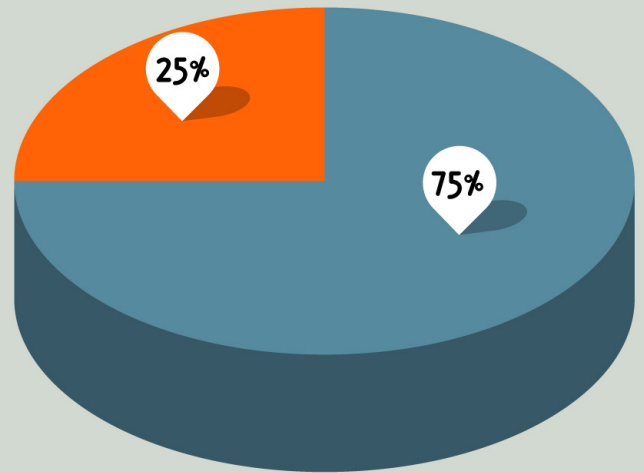
Im Vergleich zur Ausgabe von 2012 kamen in der Ausgabe 2013 acht neue Bühnen für die Konzerte dazu.

Wo es die Möglichkeit gab, wurden auch die Betreiber der Lokale und der Zentren nach dem finanziellen Beitrag des Projektes für die Location gefragt mit der Absicht die Zufriedenheit der BetreiberInnen festzustellen und herauszufinden, ob die Konzerte einen ökonomischen und gemeinschaftlichen Mehrwert erfüllen.

Auf die Frage: "Würden sie es noch einmal machen?" haben alle mit "Ja" geantwortet. Dies zeigt die Zufriedenheit der BetreiberInnen, aber auch die Wichtigkeit Live Konzerte anzubieten.

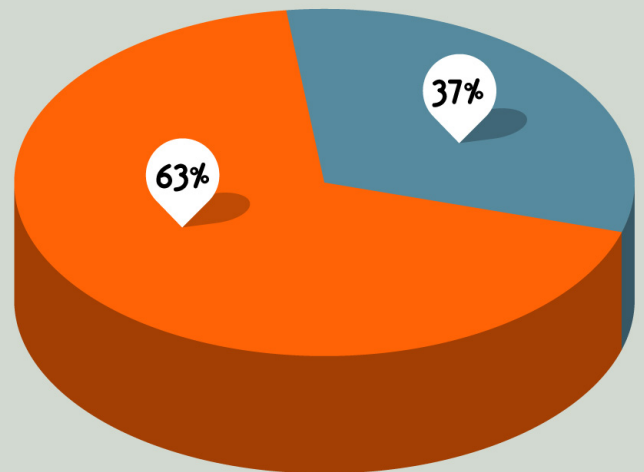
Ist es das erste Mal, dass sie ein Konzert von UploadSounds anbieten?

	Ja
	nein



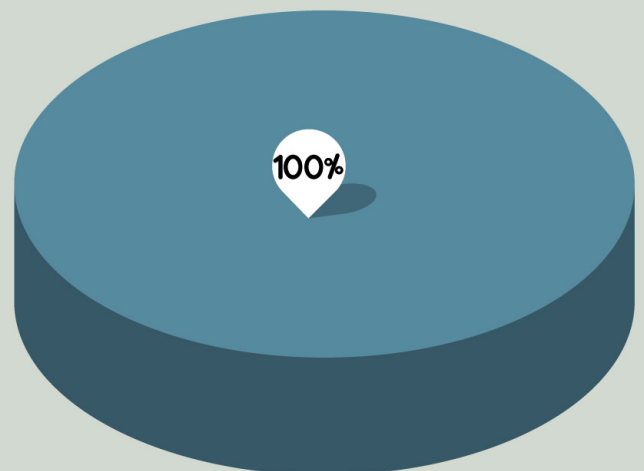
Waren die Konzertbesucher an diesem Abend dieselben wie immer?

	Ja
	nein



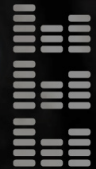
Sind Sie zufrieden? Würden Sie es erneut anbieten?

	Ja
---	----





UPLOADSOUNDSCOVER
SOUNDSCOVER
UPLOADSOUNDSCOVER
SOUNDSCOVER



UP LOAD SOUNDS

IST EIN PROJEKT FÜR DAS GASTGEBERLAND

UploadSounds ist ein umfassendes Projekt mit zahlreichen AkteurInnen, die alle dieselbe Mission verfolgen. In das Projekt wurden vorwiegend Lieferanten und Unternehmen des Landes einbezogen und somit die vor Ort vorhandene Dienstleistungen wertgeschätzt.

Für die Durchführung eines Projektes wie UploadSounds braucht es einen riesigen Organisationsapparat von mehreren hundert Personen der unterschiedlichsten Berufsbilder.

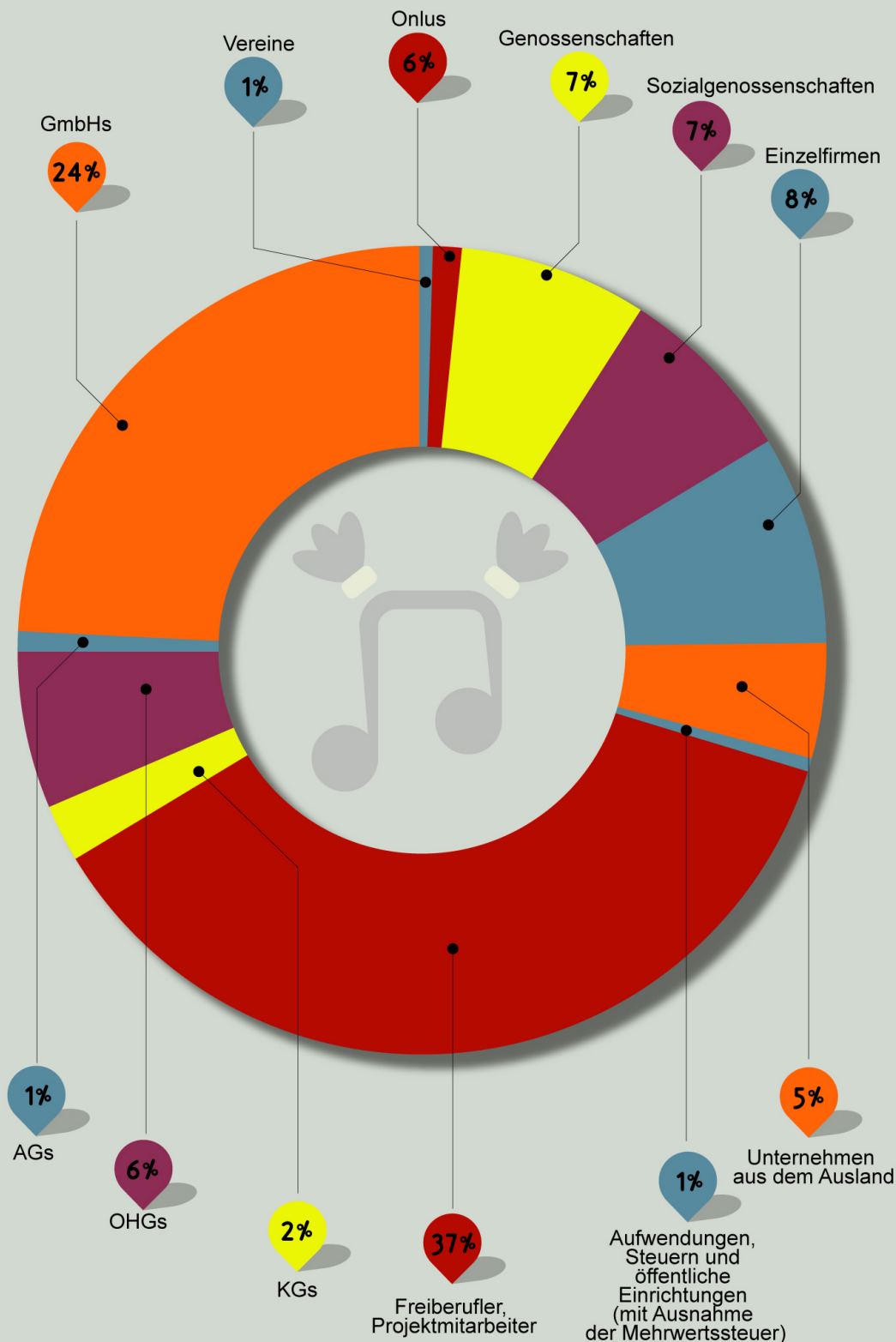
Für die Bereitstellung von Dienstleistungen und Gebrauchsgütern werden vorzugsweise Betriebe und Unternehmen aus dem Musik- und Kulturbereich beschäftigt.

Die Tatsache, dass Geldmittel von UploadSounds in das lokale System reinvestiert wurden zeigt, dass die Investition in Kultur nicht nur aus der Perspektive des Images sondern auch aus der ökonomischen Sicht sinnvoll ist.

Nachdem im ersten Teil dieses Berichtes die Einnahmen dargestellt wurden, wird nun ein Blick auf die Ausgaben geworfen, wobei das Gesamtbudget von 230.500,00 Euro als Anhaltspunkt dienen soll.

(Auf Seite 16 wird die finanzielle Abwicklung des Projektes detailliert dargestellt.)

Wer arbeitet bei UploadSounds? Kategorien der Dienstleister

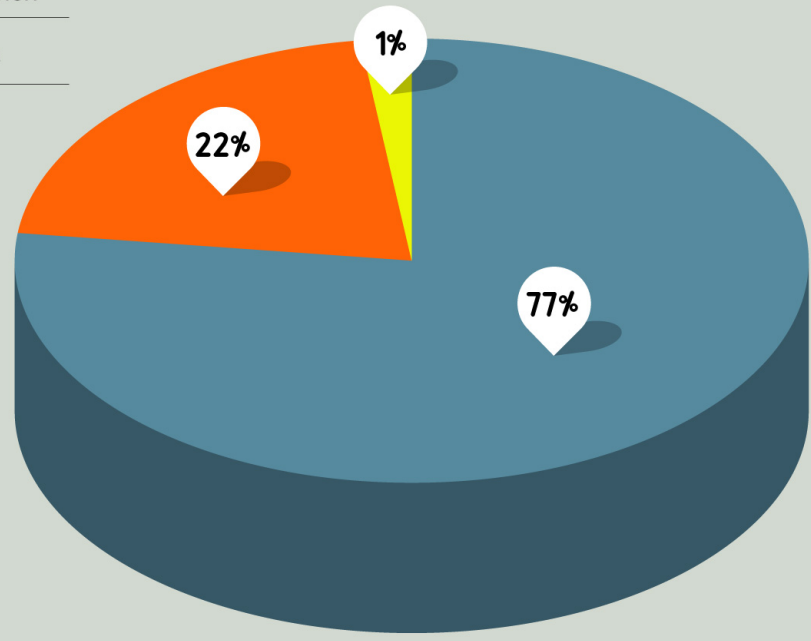


* alle Zahlen in der Grafik verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer, daher wird der Ertrag der staatlichen Mehrwertsteuer auf 40.000 Euro geschätzt



Wo wurden die Ausgaben getätigt?

	Euregio
	Italien/ Österreich
	Europa



Bei der Auswahl der Dienstleistungen und der Mitarbeiter wurden vorwiegend lokale gewählt: rund 77% der Geldmittel wurden im Land ausgegeben.

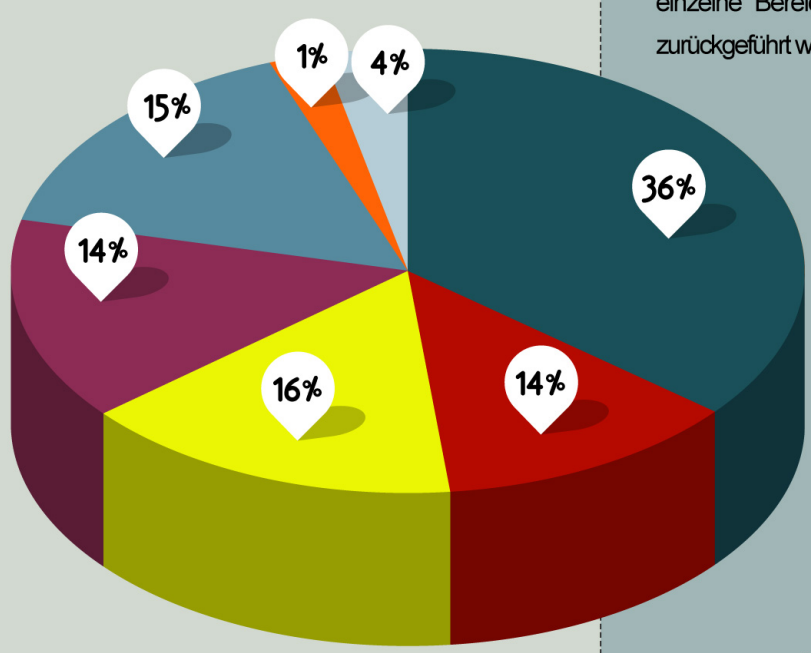
Die restlichen 22% wurden im restlichen Italien und in Österreich ausgegeben und 1% in anderen europäischen Ländern.

Was die Ausgaben im restlichen Italien, Österreich und Europa betrifft, zeigt die Bilanz, dass es sich um spezifische Kosten handelt. Neben den Gagen für die KünstlerInnen, Experten und Jurymitgliedern, sind auch die Steuern, die Steuerlast und die Rechte für nationale Körperschaften sowie die Spesen für multinationale Unternehmen einbezogen, die ihren Sitz zwar in Südtirol haben, aber Teil von nationalen oder internationalen Unternehmen sind.

Sämtliche Ausgaben können auf einzelne Bereiche des Projektes zurückgeführt werden.

Aufteilung der Spesen

	Staff
	Kommunikation: Werbung, Produktion von Drucksorten, Übersetzungen, Verteilung
	Preise, Export, Rückerstattung und Verpflegung für Band
	Technik und Bühne
	Gage Künstler Headliner (Tour und Festival), Ehrengäste und Jury
	Steuern, Rechte
	Reisekosten, Verpflegung, Catering und Essen



UP LOAD SOUNDS

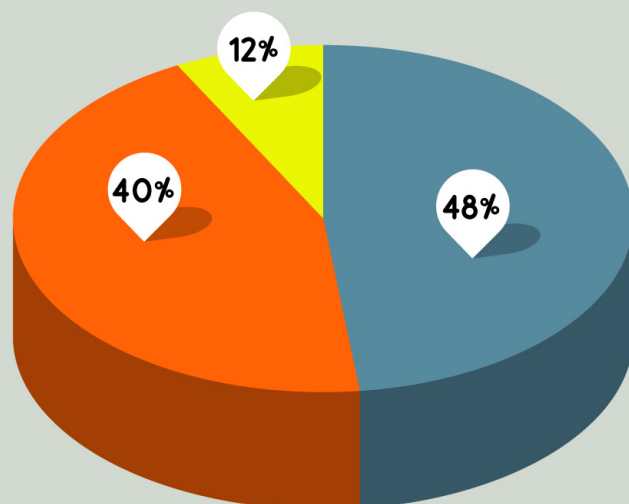
INDIREKTER GEWINN

UploadSounds ist als Netzwerk bestehend aus tausenden MusikerInnen, Jugendlichen, dem Publikum und zahlreichen Arbeitskräften, stellt zweifelsohne auch einen indirekten Gewinn für das Land dar.



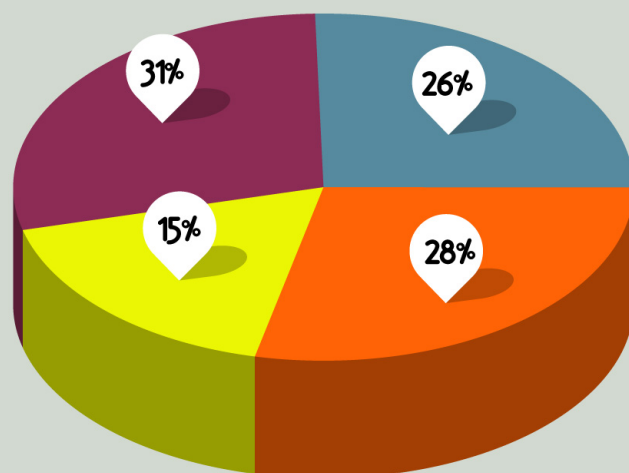
Wie viel hast du für Essen und Trinken ausgegeben?

	weniger als 10 Euro
	zwischen 10 und 30 Euro
	zwischen 30 und 50 Euro
	mehr als 50 Euro



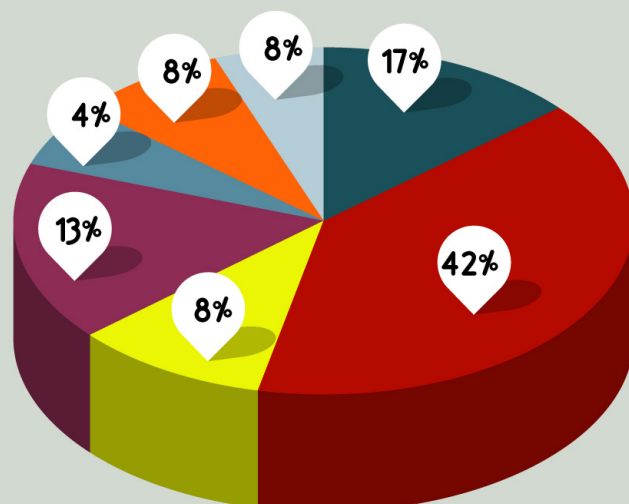
Auf was haben sich die Fahrtspesen betragen?

	weniger als 10 Euro
	zwischen 10 und 30 Euro
	zwischen 30 und 50 Euro
	mehr als 50 Euro



Wie hast du den Tag verbracht, an dem du an diesem Konzert teilgenommen hast?

	Shopping
	Besichtigung von kulturellen Attraktionen
	Andere Aktivitäten (Sport, Wandern)
	Nur Teilnahme am Konzert
	Andere Bar/Lokale
	Nichts
	Anderes

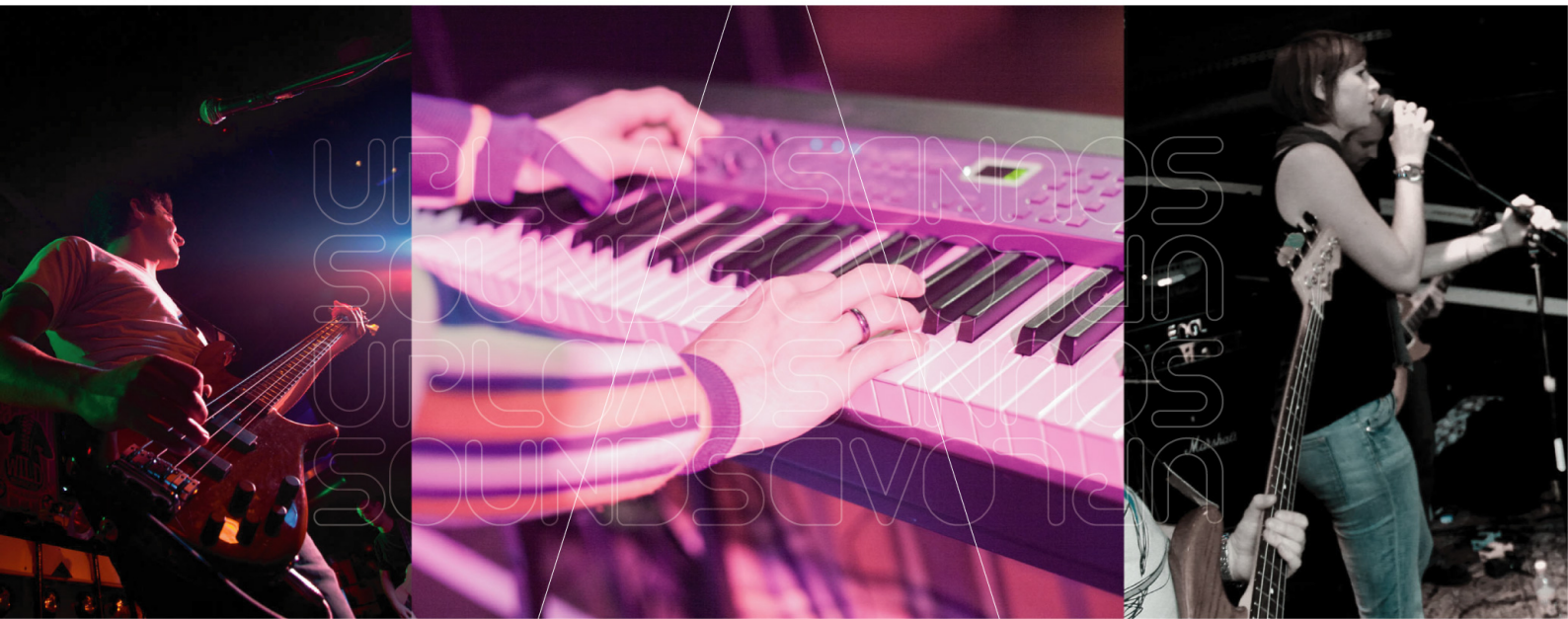


Jeder der ein Konzert besucht hat oder bei einem Konzert aufgetreten ist, hat einen indirekten ökonomischen und sozialen Gewinn erbracht: er/sie ist gefahren, er/sie hat gegessen und getrunken, er/sie hat Museen besichtigt und Einkäufe getätigt.

In den Fragebögen wurde auch danach gefragt, wieviel jede Person ausgegeben hat und was sie im Laufe des Tages alles gemacht hat.

Durchschnittlich hat jeder Musiker und jeder Besucher circa 15,50 Euro an einem Konzerttag für die Verpflegung ausgegeben.

Multipliziert man diesen Betrag mit den Anwesenden so ergibt sich ein **indirekter Gewinn von 122.000 Euro** schon nur für die Verpflegung.



Um an den Konzertort zu kommen, hat fast 100% das eigene Auto benutzt oder ist mit anderen mitgefahren. Das ist insofern begreiflich, als dass es am Abend sehr schlechte Verbindungen - insbesondere an weiter entfernt gelegenen Orten - mit den öffentlichen Transportmitteln gibt.

In den Fragebögen wurde ebenfalls nach den Reisekosten gefragt (Benzin und Autobahn). Nach demselben Muster wie oben ergibt sich bei Berechnung **für die Ausgaben beim Transport eine Summe von 240.000 Euro**.

Zudem wurden die BesucherInnen gefragt, welche weiteren Aktivitäten sie im Zuge ihres Besuches an einem neuen Ort ausgeübt haben. Aus diesen Daten kann man nicht nur einen ökonomischen, sondern auch einen sozialen Gewinn ablesen.

Der Besuch einer fremden Stadt im Rahmen eines Konzertes bringt die Leute dazu, Geld auszugeben und Orte zu besichtigen.



UND ZUM ABSCHLUSS?



Beim Verfassen dieses Dokuments stellten sich einige wichtige Aspekte heraus, die dazu dienen das Projekt in seiner Gesamtheit sowie seine sozialen, kulturellen und ökonomischen Auswirkungen auf das Land zu bewerten.

Der Sozialbericht ist eine von vielen Möglichkeiten eine Untersuchung zu allen Aspekten eines derart umfangreichen Kulturprojektes wie UploadSounds anzustellen. UploadSounds ist keine Veranstaltung und auch kein Unternehmen oder ein System, sondern eine Plattform, ein lokales Netzwerk für Musik.

Aus dieser dokumentarischen Analyse kann die Entwicklung des Projektes und Entscheidungen, die im Laufe der Jahre getroffen wurden, nachvollzogen werden. Vor allem aber bietet es die Gelegenheit sich zu fragen, in welche Richtung es in Zukunft gehen soll.

Gerade weil UploadSounds nicht nur eine Veranstaltung, sondern ein Komplex von unterschiedlichen Aktivitäten darstellt, muss auch nach den Wünschen und Erwartungen der Ansprechpartner gefragt.

Die wichtigsten Daten betreffen die mitwirkenden Personen.

Im Laufe der sechs Ausgaben haben rund 700 Bands aus der Europaregion (ausgeschlossen sind Bands, die in keiner der drei Provinzen ansässig sind) bestehend aus durchschnittlich 4 Mitgliedern und mehr als 2.800 Musikinteressierte im Publikum am Wettbewerb teilgenommen.

An der letzten Ausgabe waren 101 Bands und **358 MusikerInnen** beteiligt, rund **8000 Personen** waren bei den Konzerten anwesend, **rund 60 Personen** haben direkt am Projekt mitgearbeitet (Hauptpartner und Führungskräfte) **und das Durchschnittsalter lag unter 30 Jahren.**

Auch in Hinsicht auf die ökonomische Investition hat UploadSound eine wichtige Veränderung durchgemacht. So kostete das Projekt im Jahr 2008, als es sich nur an Südtiroler Jugendliche richtete, insgesamt 251.000,00 Euro.

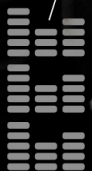
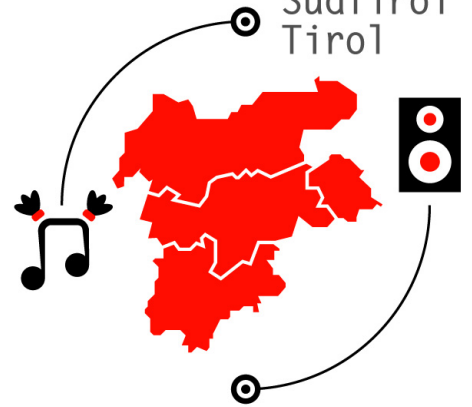
Dieses Budget ist in den darauffolgenden Jahren bis zum Jahr 2011 gestiegen, an dem über 300.000,00 Euro ausgegeben wurden.

Seit dem Jahr 2012, Jahr an dem das Projekt UploadSounds auf die Europaregion erweitert wurde und als jährliches und konstantes Projekt festgelegt wurde (mit über 10 Monaten Dauer), sind die Kosten gesunken, bis hin zu 230.500,00 Jahren im Jahr 2013: fast 25% im Vergleich zum Jahr 2011.

Die Ergebnisse lassen sich anhand der folgenden Schlüsselbegriffe zusammenfassen, an denen wir auch in Zukunft arbeiten werden: **Kreativität, Arbeitsbeschäftigung, Finanzkraft, Ausbau des Publikums und Bewusstsein.**



Trentino
Alto Adige/
Südtirol
Tirol



UPLOADSOUNDSC
SOUNDSCIVOT
UPLOADSOUNDSC
SOUNDSCIVOT